Berantwortl, Rebattenr: R. D. Röhler in Stettin. Berleger und Druder: R. Gragmann in Stettin, Rirchplas 3-4.

Bezugspreis: vierteljährlich in Stettin 1 M. auf ben beutschen Boftanftalten 1 Mt 10 &; burch ben Briefträger ins Saus gebracht kostet bas Blatt 40 & mehr.

Unzeigen: bie Aleinzeile ober beren Raum 15 &, Reklamen 30 &.

Stettimer Zeitung.

Annahme von Anzeigen Breitefer, 41-42 und Rirchplat &

Bertretung in Deutschland: In allen größeren Stäbten Bertretung in Deutschland: In alen großeren Staden Deutschlands: A. Mosse, haaientienie Bogler, S. L. Daube, Juvastvenbauk. Bertin Bernh. Arubt, Mar Gerkmann. Elberfeld W. Thienes. Halle a S. Iul. Bard & Co. Hamburg William Wistens. In Bertin, hamburg und Frank-furt a. M. beinr, Eister. Kovenhagen Aug. I. Wolff & Co.

Die Beisetzung in Potsdam.

Die Ueberführung der Leiche der Kaiserin Friedrich nach dem Bahnhof in Cronberg voll-30g sich in der gleichen feierlichen Beise, wie lieberführung nach der Kirche. Das Militär bildete Spalier. Zwölf Unteroffiziere trugen den Sarg. Während der Sarg aus der Kirche getragen wurde, spielte die Orgel Balet will ich dir geben". Hinter dem Sarge Gritten der Kronprinz und die Kronprinzessin bon Griechensand und Prinz und Prinzessin Karl von Hessen sowie der Hosstaat. Factelträger begleiteten den Bug, und die Burgerchaft schloß sich an. Als der Sarg in den dekorirten Wagen gehoben wurde, erscholl Trommelwirbel und die Truppen präsentirten. Um 9 Uhr 50 Min. verließ der Zug den Bahnhof. Nachdem gestern die Kirche in Cronberg für den allgemeinen Besuch geschlossen war, wurde das 80. Infanterie-Regiment, dessen Chef die Kaiserin Friedrich war, kombagnieweise hineingeführt und defilirte am

In Potedam mar heute zu der Beisekungs leier die gesamte kaiserliche Familie vereint. Das große Publifum hatte zu der Trauerfeier keinen Zutritt, es haben deshalb umtaffende Absperrungsmaßregeln ftattgefunden. Das Hofmarschallsamt hat nur an wenige Auserlesene Einlaßfarten auf Ersuchen versandt. Auf den besonderen Wunsch des Railers wurden auch die Fenfter der angrenzenden Beautenhäuser während der Trauer-feierlichfeiten geschlossen gehalten. In Potsdam selbst ift, dem letten Wunsche der Kaiserin Friedrich entiprechend, von Trauerdeforatio nen abgesehen worden. Rur die Fahnen wehen auf Halbmast. Eine mächtige schwarze fahne ist auf dem Nathhause gehißt. Selbst die Fähnchen der Kinder sind mit schwarzem Flor bersehen. Während der Beisetzung wurden die größeren Geschäfte und Kaufhäuser ge Mossen. Auch die städtischen Bureaus blie ben von 10 Uhr Vormittags an geschlossen. Die große Bahl der Kränze, die aus aller Perren Ländern eingetroffen sind, wurde vorläufig in den königlichen Gewächshäusern in Botsdam untergebracht. Die Schleife des Aranzes des deutschen Reichstags für den Sarg der Kaiserin Friedrich ist aus Seiden-Moire bergestellt und ein halbes Meter breit, vier Meter lang. Der breite weiße Mittelftreifen zeigt auf dem einen Ende in schwarzen Lettern die Inschrift: "Dem gesegneten Andenken der dreiten deutschen Kaiserin, Kaiserin und Kö ingin Friedrich, Viftoria, Keinceß Nogal von Größbritannien und Frland, Herzogin zu Sachsen, in tiefster Ehrfurcht der deutsche Reichstag." Auf dem anderen Ende lieft man die Worte: "Selig find, die da Leid tragen, denn sie sollen getröstet werden." Matth. 5, 4 8. 1901. — Der Trauerzug bei der Bei-Daning bewegte sich in folgender Ordnung: Der Bug wurde eröffnet durch eine Eskadron der Gardes du Corps mit den Trompetern an der Spige; dann folgten eine Eskadron nr. 2. gin familiaren-Regiments Kaiserin ein kombinirtes Bataillon des ersten Garde-Regiments zu Fuß, die Musik- und Spielleufe des Lehr- und Infanteriebataillons. Diesen schlossen sich an, von einem wandelnden Spalier der Schloßgardefompagnie begleiter, an: zwei fönigliche Hoffouriere, wesende evangelische und katholische Geistlichfett, zwei Marschälle, die königlichen Hof- und kammerherren, die Offizierforps und Abordnungen der Leibregimenter der Kaiserin Friedrich, die Generalität von Berlin und Botsdam. Es folgten vier Marschälle, die die Infignien trugen. Die auswärtigen Ordens insignien wurden getragen von dem General Infanterie und Generaladjutanten von Michte; die Infignien des Luisen-Ordens und des Berdienstfreuzes für Frauen und Jungfrauen von dem General der Kavallerie Edlen von der Planik; der Stern und die Kette des Ordens vom Schwarzen Adler von dem Generaloberst der Kavallerie Freiherrn v. Loë; die Krone der Königin vom General feldmarschall Grafen v. Waldersee. hargen, die Oberhoschargen als Mar-leiner Berspätung von 20 Minuten traf der lassen, wurden ihnen prächtige, aus Itg.". Der Inhalt der längeren und inter- dung auch die Krönung des Gebändes, so haben

und der Dienst Ihrer hochseligen Majestät: der Kammerherr v. Wedel, der Oberhofmeister Graf v. Seckendorff, sowie der Hosmarschall Freiherr v. Reischach. Nun folgte der Leichenwagen, deisen acht Pferde durch Stabsoffiziere geführt wurden. Die Zipfel des über dem Leichenwagen liegenden Leichentuches trugen vier Ritter des Ordens vom Schwarzen Adler nämlich General der Infanterie und General adjutant v. Werder, General der Kavalleric v. Hänisch, General der Infanterie v. Seeckt General der Kavallerie und Generaladjutant Graf v. Schlieffen. Den Baldachin über dem Sarge trugen zwölf Kammerherren. Kordons desselben trugen vier Oberhofchargen, nämlich der Generalintendant Graf v. Sochberg, der Oberstallmeister Graf v. Wedel, der Oberjägermeister Graf v. d. Asseburg, der Oberjägermeister bom Dienst Freiherr von Seintze. Neben dem Leichenwagen gingen die zur Bedeckung des Sarges kommandirten zwei Stabsoffiziere und zwölf Hauptleute. olaten sodann die oberften Hofchargen, namlich der Obersttruchses Fürst v. Radolin, der Oberstickent Serzog zu Trachenberg, der Oberstiggermeister Fürst v. Pleß und der Oberstsämmerer Graf zu Solms-Baruth. Sinter dem Leichenwagen ging der Kaiser und der Könia von England, der Kronprinz, ote königlichen Prinzen und anwesenden höchsten Leidtragenden, die zur Beisetzung erschienenen Fürstlickkeiten, die Abgesandten frenider Soweräne und die Gefolge des Kaisers und der Kaiserin und der fremden Fürstlichkeiten. Unter Vorantritt von zwei Marschällen folgten die nachgeborenen Prinzen aus souberäner neufürstlichen Häusern, der Reichskanzler, die Generalfeldmarschälle, die anwesenden Ritter des Ordens vom Schwarzen Adler, die aktiven Generale der Infanterie, der Kavallerie und der Minister des königlichen Hauses, die ersten Präsidenten des Reichstages und beider Säu er des Landtages, die Staatssefretare der Reichsämter, der Präsident des Evangelischen Oberkirchenraths, der Chefpräsident der Ober Rechnungskammer, der Oberpräsident der Provinz Brandenburg, ferner der Regie rungspräfident zu Potsdam, der Oberbürgermeister von Berlin und der Oberbürgermeister von Potsdam. Der Zug wurde geschlossen durch eine Eskadron des Leib-Garde-Husaren Regiments. Die nicht im Zuge befindlicher Truppen der Garnison Potsdam bildeten bon der Wildparkstation bis zur Friedenskirche

In den Berliner Schulen, welche heute nach den Sommerferien wieder eröffnet murden, wurde eine Trauerandacht abgehalten. Rach Beendigung der Feier wurden die Schulen geschlossen. Der eigentliche Unterricht beginnt morgen. Die Trauerfeierlichkeit in den Schulen beginnt zur selben Stunde, die für den Schulanfang in Aussicht genommen war

Graf Walderjee in Hannover.

Feldmarschall Graf Waldersee wurde beute bon dem Offizierforps und den Spitzen der Berwaltungsbehörden bei seiner Ankunft auf dem Bahnhof feierlich begrüßt. In dem Kürstenzimmer, durch das Graf Waldersec seinen Weg nahm, war eine herrliche Blumen gruppirung aufgestellt, welche die Stadt ihrem Ehrenbürger darreichen tieß. Der ichmückt und mit roth- und goldbordirtem Tuche behängt. Auf dem Bahnhofe hatte das gesamte Offiziertorps Aufstellung genommen Rosenberg für den beurlaubten fommandirenden General v. Stünzner. Ferner waren zur Begrüßung erschienen: der Chef des Generalstabes v. Soden, General 3. D. v. Anobelswaren Polizeipräsident Graf Schwerin u. a. erschienen. Kurz nach 1 Uhr erschien Gräfin Baldersee in Begleitung der Frau v. Wächter. auf der linken Seite des Fürstenzimmers auf dent Bahnhof Aufstellung genommen. Mit

die beiden Leibpagen von Frankfurt kommende Zug auf dem Bahn- Orchideen, Relken und Rosen zusammen- sessanten Unterredung war wie folgt: hofe ein. Da die Absperrung durch die Polizeibehörde mit großer Milde vorgenom men wurde, war dem größten Theil des Publi tums die Möglichkeit gegeben, am Empfang des Grafen Waldersee theilzunehmen. Waldersee wurde beim Einfahren des Zuges mit Lautem Jubel und braufenden Hinrah rufen will fommen geheißen. Einen herrlichen Blumenstrauß in der Hand, begrüßte er zunächst seine Gemahlin und trat dann an das Offizierkorps heran. Generalseutnant von Rosenberg begrüßte den Feldmarichall, hieß ihn im Namen des ganzen Offizierforps herzlich willfommen und führte aus, daß die großen militärischen und politischen Erfolge, die der General-Feldmarschall im fernen Osten unter denkbar schwierigsten Verhältnissen errungen habe, mit besonderm Interesse und Stolz von den Offizieren in Hannover ver-folgt worden sind. Sie seien erfreut über die Errettung des Feldmarschalls aus höchster Lebensgefahr und über die ruhmvolle Lösung der ihm gestellten hoben Aufgabe. Der Red. ner schloß mit einem brausend aufgenomme nen Surrah auf den Grafen Waldersee. Graf Waldersee dankte für die Ueberraschungen, die ihm bereitet worden seien, und für die überaus herzlichen Worte der Begrüßung. "Mir ist es ausgezeichnet gut gegangen. Ich bin frisch an die Arbeit gegangen und gesund wiedergekehrt. Wenn mir einiges gelungen ift, fo ist es allein dem Umstande zuzuschreiben, daß ich den Kaiser hinter mir gehabt habe und nach seinen Intentionen habe handeln können. Bas da geschaffen worden ist in China für Deutschland wird hoffentlich recht bald an den Tag kommen. Wir danken alles allein Sr. Majestät. Nochmals berzlichen Dank, meine Herren, für die überaus schöne Begrüßung. Unsere Truppen haben sich ausgezeichnet geder Artislerie, die aktiven Staatsminister und halten bei allen Gelegenheiten. Es ist viel bon ihnen verlangt worden. Es hat zwar feine großen Schlachten gegeben, aber es war body viel zu thun unter schwierigen Umständen. Nie hat einer versagt. Die jungen Herren von der berittenen Artillerie haben Leistungen vollbracht, wie solche noch nicht dagewesen sind Patronillenritte sind ausgeführt worden, wie solche im letten Kriege kaum vorgekommen jind. Wir können sicher sein, daß umsere Freunde uns jett noch mehr achten gelernt haben als vorher. Unsere Feinde aber kennen uns jest gang genau. Denen haben wir Achtung gründlich beigebracht. Gie wiffen daß mit Deutschland schlecht anzubinden ist und daß der Kaiser eine starke Macht hinter sich hat." Beim Betreten des Fürstensimmers wurde Graf Waldersee von den Berwaltungs Oberpräsident Graf zu behörden begriißt. Stolberg nahm das Wort zu einer furzen An prache, auf die der Feldmarschall erwiderte Wir danken es dem Raffer allein," fagte de Marichall, "daß wir Deutschland große Bah-nen eröffnet haben sir unsern Sandel und unsere Industrie. Ich bin überzeugt, daß die deutsche Unternehmungsluft stets lebhafter fich dort entwickeln wird, und daß der deutsche Name bald einen ganz andern Klang be kommt. Andere Namen sind verblaßt; der deutsche Name ist hochgegangen." Vor den Bahnhofe hatte sich eine gewaltige Menschen menge eingefunden, die den Feldmarichall, als er mit seiner Gemahlin den Wagen bestieg, mit lautem Jubel begrüßte. Die Fahrt bom Bahnhofe zur Billa Walderfees erfolgte in Bahnbot selbst war reich mit Blumen ge- reich geschmückter offener Equipage. Der ganze Weg war eingefättint von einer jubeln den Menge. Gegen 2 Uhr langte der Bagen por der Billa des Grafen an, die mit Dra unter Führung des Generalleutnants von perien, Guirlanden und Teppichen geschmlickt war. Bor der Billa hatte die Stadt eine Chrenpforte errichten lassen, deren vier Pfeiler von Belarien in den Stadtfarben überragt waren. An der Chrenpforte waren Rathsdorff und der Chef des Militärreitinstituts wachtmeister aufgestellt, während am Eingang v. Mitslaff. Bon den Berwaltungsbehörden der Billa ein Doppelposten der Königs-Manen der Villa ein Doppelposten der Königs-Manen aufgezogen war. Zum Empfange des Mar schalls, dem bon dem Chrenbogen ein "Will kommen in der Heimath" entgegenwinkte, Offiziersdamen in schwarzer Toilette hatten hatten sich der Magistrat und die Stadtverord neten mit ihren Damen versammelt. Ms der Graf mit seiner Gemahlin den Wagen ber-

gestellte Blumensträuße überreicht. Stadtdirektor Tramm hielt eine Ansprache, in der er hervorhob, daß die dem Grafen Waldersee an vertraute schwierige Aufgabe von diesem mili tärisch und diplomatisch in glänzender Weise gelöst worden sei und daß er Berhältnisse an gebahnt habe, auf denen weiterbauend den deutschen Kausseuten und Industriellen demrächst ein reiches Absatzebiet für die deutsche Produktion erschlossen werden könne. Graf Waldersee erwiderte, er sei tief gerührt von dem ihm bereiteten Empfang; schon von Beitem her habe er bemerft, wie unabsehbare Massen zu seiner Begrüßung herbeiströmten und sich immer mehr verdichtet hätten. In so vielen Taufenden habe man sich an den Stra-Ben aufgestellt, um ihm ein Willfommen zuzurufen. Der Stadtdireftor habe seine China entfaltete Thätigkeit viel zu schmeichel haft beurtheilt. Wenn, wie er fest hoffe, dort etwas für Deutschland Günstiges erreicht worden sei, so sei er doch nur hierzu ein Werkzeug gewesen. Er könne nur wiederholen, daß der Raiser der leitende Geist und seiner durch greifenden Energie alles zu danken sei. Graf sagte sodann, er freue sich herzlichst, wieder in der Heimath zu sein. Er sei sicher gewesen, hier freundlich empfangen zu werden aber der ihm bereitete Willfommen übersteige

Bum Tode Crispi's.

Die "Nordd. Allgem. Ztg." widmet Francesco Crispi folgenden Nachruf: "Eine seit einer Reihe von Tagen zu befürchtende Trauer funde ift mm leider eingetroffen. Die ber bündete italienische Nation, für die erst fürz lich die schmerzliche Erinnerung an den Todes tag des edlen Königs Umberto wiederkehrte steht heute an der Bahre eines Staatsmannes dessen Name unter den großen Patrioten der italienischen Wiedergeburt unsterblich fort leben wird. Was Francesco Crispi seinem Königshause seinem Lande und seinem Bolk gewesen ist, steht in den Blättern der italieni ichen Geschichte rühmlich verzeichnet. Uns geziemt es, an dieser Stelle dankbar das Ge dächtniß des Mannes zu ehren, der ein großer Italiener, ein treuer Diener seines Königs ein eifriger Förderer des mitteleuropäischen Friedensbundes und ein überzeugter Freund Deutschlands war. Unseren italienischen Ber biindeten sprechen wir bei dem Heimgand ihres nationalen Staatsmannes unfere berg

liche Theilnahme aus." König Viktor Emanuel sprach tele graphisch der Gemahlin Crispis seine und der Königin Theilnahme aus. In dem Tele gramm heißt es, der verewigte tapfere Patriot werde stets als einer der Schöpfer der Einhei Staliens genannt werden, der ein so beträcht licher Theil seines Lebens gewidmet sei. -Palermo gedachte der Provinzialrath in sei ner gestrigen Situng des Todes Crispis und beschloß, an den Leichenfeierlichkeiten in Neapel and Palermo theilzunehmen und sich dem Ersuchen des Munizipalrathes anzu schließen, die sterbliche Siille Crispis in der Rirche San Domenico beizuseten. Der Minizivalrath gedachte ebenfalls des Verstorbener und berieth über die demfelben zu erweisenden Ehren und über den zur Errichtung eines Erispi-Denkmals zu bewilligenden Betrag Die Sitzung wurde fobaun gum Beichen der

Trauer aufgehoben. Crispis Beisetzung ist auf den 15. August festgeset worden. Die Leiche wird auf den dreuzer "Bareje" von Neapel nady Palermo iberführt werden.

Deutschland und England.

mann, der namentlich in der Frage der demofratischen Partei, die seiner Zeit in einem ragende Bedeutung Anspruch machen darf, ten Aufruse dem Deutschthum einen Kampf auf und der auf die Gestaltung diefer Beziehungen stets in für Deutschland freundlicher Beise regung des "Dziennik Berlinski" ist kurzlich einzuwirken versucht hat, empfing gestern in in Berlin der erste national-demotratische Homburg einen Mitarbeiter der "Frankfurter Berein gegründet worden. Ift diese Neugrun-

Aufnahme des Pojadowsky'jden Zolltarifent. wurfs scheint danach in politischen Kreisen Englands eine wesentlich fühlere zu sein, als in anderen Ländern. Man fagt sich kaltblütig, daß die Bollfate diefes Entwurfs nimmer mehr Geset werden können, daß sie vielmehr ganz erhebliche Herabsetzungen erfahren werden und man glaubt, Anhaltspunkte dafür zu haben, daß diese Anschauung auch die derjenigen deutschen Regierungsfreise sei, die auf der Basis des festzuseigenden Zolltarifs neue Sandelsverträge abschließen sollen und wollen. Man gestattet sich gar keinen Zweisel daran, daß diese Annahme zutreffend sei, da man es für undenkbar hält, daß Deutschland künftig= hin auf den Abschluß von Handelsverträgen verzichten wolle, das werde aber angenommen werden müffen. Wenn man an den Sätzen des jetigen Entwurfs festhalte, seien diese neuen Handelsverträge garnicht möglich. Einzelne Industriezölle träfen die engliche Industrie so schwer, daß, falls sie angenommen würden, England unter allen Umftänden zum Schutze seines Handels und feiner Industrie du Repressalien schreiten musse und werde. Das wäre ein großes Unglück für beide Länder und es werde England sicherlich nicht leicht werden, von seinem bisherigen handelspolitischen System abzugehen. In erster Linie denke man an einen Zuschlagszoll auf Bramienzucker. Doch ist man der sicheren Zuversicht, daß es zu Repressalien nicht kommen wird. Die Unterhaltung wandte sich den Berhältniffen in China und Gudafrika gu. Der Gewährsmann glaubt, daß die Richtunterzeichnung des Friedensprotofolls in Pefing durch den englischen Vertreter darauf zurückzuführen ist, daß zwei Amendements angefügt wurden, durch die England eine ganz empfind. liche Schädigung seiner Handelsinteressen fürchten nußte. Die englische Regierung habe sich also lediglich geweigert, der Zulassung dieser Zusakanträge zuzustimmen, nicht aber dem eigentlichen Protofoll die Unterschrift verweigert. Diese Amendements bilden gegenwärtig den Gegenstand direkter diplomatischer Verhandlungen zwischen den betheiligten Regierungen. Bor deren Abschluß dürfte das Friedensprotofoll nicht zum Abschluß kommen. In der Transvaalfrage befürchtet man, daß ein den Buren entgegengebrachtes größeres Entgegenkommen auch jetzt noch nicht von den Buren als ein Beweis der Großmuth des Stärkeren und des Siegers angesehen wird, sondern als ein Zeichen der Schwäche. Des halb müsse man die Unterwerfung der Buren bis zu Ende durchführen, zumal man ja auch durch frühere Regierungserflärungen gebunden sei. Es sei auch sehr bedauerlich, daß die füdafrikanischen Verhältnisse noch weiterhin thre Opfer an Gut und Blut fordern und die internationalen Sympathieen für England nachtheilig beeinflussen müßten. Es sei aber unerläglich, in Sidafrika für die Dauer ruhige und sichere Zuskände zu schaffen.

Volen in Berlin.

Aus den Areisen des Deutschen Oftmarkenvereins wird geschrieben: Das Organ des Deutschen Ostmarkenvereins, die "Ostmark" veröffentlicht in ihrer Augustnummer auf Grund zuverläffigen Materials zum erften Male eine zusammenfaffende Darstellung der Organisation des Polenthums in Berlin. Diese Darstellung ift deshalb sehr lehrreich fie zeigt, mit welchen Anstrengungen das Bolenthum sustematisch daran arbeitet, die in rein deutscher Umgebung lebenden Polen vor jeder engeren Berührung mit dem Deutschthum zu bewahren. Wie überall, so hat auch in Berlin das Polenthum feinen agitatorischen Mittelpunkt in der Presse, dem "Dziennik Berlinsfi". Längere Zeit politifch mehr farblos. Ein fehr angesehener englischer Staats- bekennt das Blatt fich jest offen zur nationaldeutsch-englischen Beziehungen auf herbor- vom "Prezeglond Wszechpolski" veröffentlich-Tod und Leben angefündigt hat. Auf die An-

Treue.

Original-Roman von Frene v. Hellmuth. Nachbrud verboten.

Sonderbar, bei diesem Gedanken gab es ihr einen Stich ins Berg. Unwillfürlich trieb sie ihr Pferd an, um rascher vorwärts zu kommen. "Wollen Sie mir entfliehen, Komtesse?" lächelte Uttrecht, "geben Sie sich keine Miche, das gelingt Ihnen nicht. Ich lasse mir das Which nicht so rasch entwischen, wenn es sich mir

in so holder Gestalt zeigt. Der jungen Dame war sehr beklommen zu Muth, fie hielt den Blid gur Erde gesenft. haben, Sie zu Tifche zu führen, Komtesse?" Dennoch fühlte sie, wie die Augen ihres Be- tragte er leise und dringend. gleiters brennend auf ihr hafteten und sie un-Uttrecht mußte sich gestehen, daß er nie etwas entfernen möchte." olderes erichaut, als diese zarte, feusche Mädchenblithe an seiner Seite. Es schmeichelte Gefühl, als müßte sie sich bei Kurt entschuldi fend in die Augen zu fallen. Bon der Decke das junge Mädchen erstaunt. Der Eitelkeit des jungen Mannes nicht wenig, gen. Dieser kam ihr plötzlich ganz berändert des dunkel getäfelten Saales herab hingen "Ach nein, nein, Kindchen, lieben gen. Dieser kam ihr plötzlich ganz berändert des dunkel getäfelten Saales herab hingen chen machte. Er hätte Isa am liebsten an sich die grüne Dämmerung im Balde? Doch Prachtstücke aus den Zeiten der Urahnen, die habe heute einen schweren Tag: Mir ist, als Aber er wagte es nicht, er fürchtete, sie zu ver-leten und von seiner Seite zu verscheuchen. Doch wiinschte er dies Alleinsein, das wie ein unruhig. bolder Zauber auch auf ihn zu wirken begann, noch etwas auszudehnen.

zusehen. "Wollen wir nicht ein wenig absteigen?"

"Nein, — o nein," wehrte sie fast angstvoll, "ich möchte nicht, daß wir fo weit hinter den bift Du fo fonderbar?" Andern zurückbleiben. Susanne könnte sich meinetwegen ängstigen."

Augenblick die Gesellschaft auf. Uttredit jeufzte. Er hatte durchaus fein Berlangen, fich an der Unterhaltung der Andern zu be- mir figen?" theiligen und leere Redensarten mit anzuhören. Er budte sich, um einen Blick seiner sprochen, mich bon ihm zu Tische führen zu trachteie Begleiterin zu erhaschen, ihr in die Augen lassen. sehen zu können; doch Isa hielt die langen, dunklen Wimpern beharrlich gesenkt.

Wangen glühten wie Purpur.

Jia nickte, sie hob nun doch die Wimpern umzusehen. ablässig fixinten. Dies machte sie befangen und lächelte ihrem Begleiter zu. Da kam auch und nahm ihr die harmlose Freude an dem schon Kurt daher gesprengt, und es wollte ihr Ausflug. Sie ware gern geflohen und ver- scheinen, als ob er sie mit seltsam forschenden, und alle Theilnehmer versicherten, daß es mochte es doch nicht. Stürmisch pochte das ängstlichen oder traurigen Augen betrachtete. herrlich gewesen sei. Das Wetter hatte den lunge Serz, das bei allem Bangen doch wieder Sie schloß sich ihm an und raunte ihm ins Ausflug sehr begünstigt und die Jäger kehrten ein seltsames Glücksgefühl durchzog. Jia Ohr: "Ich wollte nur Dornbusch los sein, da mit reicher Beute nach Buchecke zurück, wo in-fühlte sich verwirrt, und ahnte nicht, daß diese mir der zudringliche Mensch nicht von der zwischen geschäftige Hände thätig gewesen Berwirrung sie noch lieblicher erscheinen lieb. Seite wich. Wenn er sich doch nur bald wieder waren, die langen Tafeln im Speisesaal für

gezogen und auf den süßen Mund gefüßt. warum blickte sein Auge so düster? Man war seltenen Alterthümer erregten die laute Be- sähe ich die Welt durch eine schwarze Brille an. dergleichen gar nicht an ihm gewohnt.

Bja schüttelte nur den Ropf, ohne ihn an- Gaften wieder abgereist, damit man endlich foftlichen Beines entströmte, aus dem grauen Ruhe hätte.

Du hast Dich doch aber borher so sehr auf die Abwechslung gefreut," warf Isa ein. "Warum

Sie erhielt feine Antwort. Rurt schien fie kaum verstanden zu haben, offenbar qualten In der Ferne vor ihnen tanchte in diesen ihn schwere Gedanten, denn seine Stien war gefurcht. Plötlich fragte er, wie aus diesen Gedanken heraus: "Wirft Du bei Tische neben

"Ich habe es bereits Herrn von Uttrecht ver-

Isa bedauerte in diesem Augenblick, ein Ihre Versprechen gegeben zu haben, denn Kurt drangen im Walde, ich habe selten solch herrmachte ein so finsteres Gesicht dazu, und es lichen Tag verlebt!" Darf ich am heutigen Abend die Ehre wollte ihr scheinen, als ob er etwas blässer würde. Er big die Zähne in die Unterlippe

tjernen möchte."

das Diner zu decken. Hier zeigte sich so recht lich, anders kannte Isa sie gar nicht.

Sie sagte das Alles hastig und hatte das der solide Reichthum der Besitzer, ohne prunetiph, als miste sie sich bei Ourt autschaft. Isa betrachtete ihn besorgt. Sie wurde sehr Silberservice, das nur bei ganz außergewöhn- über! Halte Dich nicht auf, liebes Kind, doch "Fehlt Dir etwas, Kurt?" fragte sie endlich. wurde. Die feinen, geschliffenen Krystalltelche bin nur flüchtig, und es fiel mir auf, daß er Er seufzte mehrmals tief, fuhr sich über die aus venetianischem Glas waren allerdings nicht so heiter war wie sonst. Er wollte mir Sind Sie nicht ermudet?" fragte er bes Stirn und fagte leife: "Ich wollte, der gange neueren Datums, dagegen ichienen die riefie nicht Mede fteben und ftirmte an unr bornber, Trubel ware schon vorüber und der Trof von gen, reich verzierten Huntpen, denen der Duft das ift gang gegen seine Gewohnheit."

Alterthum zu stammen. Der Saal war mit Tamienbäumen und Guirlanden geschmildt, die den ganzen Raum

mit würzigem Waldgeruch erfüllten. Ma begab sich auf ihr Zimmer, um die schwere Sammtrobe mit einem leichten, ele ganten Gesellschaftsanzug zu vertauschen, und

die Haare ein wenig zu ordnen.

"Saft Du Dich amiifirt heute, mein Rind?" "Ach ja, Tante, ich sage Dir, föstlich war's

Die Matrone seufzte leise.

"Ach ja, wenn man so jung und schön ist, und sprengte eilig davon, ohne sich noch einmal wie liegt da die Welt so sonnig und schimmernd vor den Menschen. - Und schließlich, was bleibt von all dem Glanz zurück? -Der erste Jagdtag war glänzend verlaufen Richts als die Erinnerungen an die Jugendzeit. — Es ist doch alles so vergänglich auf dieser Erde!"

Isa wunderte sich, die gute, alte Fran so sprechen zu hören. Solche weltschmerzliche war fast immer gleichmäßig heiter und freund-

wunderung der Gafte ebenso wie das schwere Das paffirt mir mandmal, es geht wohl vorlichen Anlässen in Benützung genommen jage mir, was ift mit Rurt? Ich fab ibn bor-

"Ich weiß nicht, Tante, ich hatte den gangen Tag wenig Gelegenheit, mit ihm zu

ibrechen. "Ad so," sagte Tante Martha etwas ge-

dehnt, "also deshalb." "Was meinst Du?"

"Nichts Isa! Du mußt nun wirklich gehen, man wird bereits auf Dich warten. Ich will noch einmal in die Kiiche, habe Verschiedenes anzuordnen.

Auf der Treppe begegnete ihr Tante Martha Die alte Dame trippelte eilig davon. Isa die forschend das Gesicht der jungen Dame be- schaute ihr gedankenvoll nach. Also die Tante hatte and bemerkt, daß Kurt anders war als sonft. Was mochte ihm nur fehlen? Sie spähte über das Treppengeländer hinab, und sah Kurt unbeweglich unten stehen mit einem Gesichtsausdruck, als efelte ihn die gange Welt an. Sie hob das rascheinde Kleid ein wenig in die Höhe und schlich auf den Zehen-

spiken gang dicht zu ihm hin. Er fuhr herum, als fie die Sand auf feine Schulter legte.

"Was willft Du?" fragte er finfter. "Ich möchte wissen, was Dich qualt, Rurt," entgegnete Isa in weichem Ton, und sah ihn bittend an.

Einen Augenblick schien er zu wanken, zu Gedanken paßten gar nicht zu ihrer Art; sie liberlegen, der finstere Ausdruck wich rafc einem sonnigen Lächeln. Sollte er ihr jeut alles fagen, jest wo fein Saus voller Gafte war? Er fuhr sich über die Stirn und schüttelte langsam den Kopf.

- wenn die Gäste fort

"Saft Du Gorgen?" fragte das Mäddien. "Ja, Kind, — idnvere, qualende Sorgen

(Fortsetting folgt.)

doch auch alle übrigen polnischen Bereine in Etat den Bunschen auf Errichtung einer tech- Singer gegen Bollmar und Genoffen). Die der die Wirkung der heißen Lösung während liebt, es find Erlebnisse eines beutschen M Berlin, mögen fie einen Ramen tragen, weldie gleiche deutschseindliche Solcher Bereine giebt es in Berlin und seiner Umgebung mehr als in der Stadt Posen, nämlich 45, darunter 3 Gesang-, 3 In dustrie- und Gewerbe-, mehrere Arbeitervereine, 1 Schützenberein, 1 Bader- und Fleischerorganisation, 2 Turn-(Sokol-)vereine daß trop der auf den flawischen Sokol kongressen gemachten Erfahrungen und trot der Haltung, welche die preußische Regierung bem flavischen Sotolthum gegenüber ein nimmt, Berliner und Charlottenburger Schulen den Sokolvereinen ihre Turnhallen zur Verfügung stellen, ist auffällig. Die polnischen Bereine halten ihre Sitzungen alle 8 oder 14 Tage an verschiedenen Wochentagen ab, so daß nicht viel Tage im Monat vergehen dürf ten, an denen die Polen Berlins nicht ihre nationalen Intereffen förderten. Anch eine stredit- und Sparbank haben die Polen mit einer Zweigstelle in Spandau. Als polnisches Gasthaus empfiehlt sich das Hotel "Metro pole", und neben einem polnischen Benfionat es zahlreiche polnische Restaurationen, die polnische Speisen und Getränke und das Salten volnischer Zeitungen anklindigen. An der Spite der polnischen Vereine stehen viel fach Aerzte, Rechtsanwälte und Kaufleute, Den Anzeigen des "Dziennik Berlinski" ift zu entnehmen, daß unter den Polen fast jeder Zweig des Gewerbes vertreten ift. Leider fällt unter den Inserenten eine beträchtliche Bah deutscher Renegaten auf. Erinnert man sich daß in Berlin und seiner Umgebung 80 bis 90 000 Polen wohnen, jo fpringt die Bedeu tung der national-polnischen Ngitation des Berliner Polenthums in die Augen.

Aus dem Reiche.

Generalfeldmarichall Graf Walderjee traf gestern Abend mit dem fahrplammäßigen Zuge 10 Uhr 36 Min. auf dem Anhalter Bahnhof ein und begab sich, begleitet von dem Generalmajor Freheren von Ganl, nach den Hotel Kaiserhof. Bor dem Hotel hatte sich eine große Menschenmenge eingefunden, welche dem Feldmarschall bei seinem Eintreffen begeisterte Ovationen darbrachte. Graf Waldersee, der die Uniform der "Königs-Manen" trug, sah ungemein frisch aus und dankte dem Bublikum für die begeisterten Cochrufe. Der General Idmarichall bewohnt die Fürstenzimmer im ersten Stod des Hotels, die mit frischen Blumen geschmückt waren, im Schlafzimmer befinden fich die Porträts des Altreichskanzlers Fürften Bismarck und des dinefischen Staatsmannes Li-Hung-Tichang. Muf wiederholtes Hochrufen des Publikums trat Graf Waldersee auf den Balkon und dankte dem Publikum für die spontanen Ovationen durch mehrmaliges Berneigen. Feldmarschall begiebt fich heute zur Beisetzung der Kaiserin Friedrich nach Potsdam und kehrt dann im Laufe des Tages nach Hannover

Dentichland.

Berlin, 13. August. Nachdem mit dem 1. August zum nächsten Etat die Anmeldunder einzelnen Refforts im Reiche dem Reichsschatamte zugegangen sind, nähern sich die ersten Arbeiten für den Haushaltsetat auf 1902 auch in Preußen innerhalb der Einzelressorts ihrem Abschluß, da bekanntlich das Finanzministerium am 1. September im Belite der verschiedenen Wünsche auf Neuerungen und Ergänzungen sein muß. Auch im nächften Jahre dürfte die Lösung der Kulturanfgaben in Preußen durch den Etat wieder eine starte Förderung erfahren. Namentlich das Bildungswejen dürfte vielfach Erhähungen der einzelnen Etatspositionen zu verzeichnen möglichst bald abzuhelfen. Auch das gewerbliche Fach- und Fortbildungsschulwesen, wel- lichen Depression gab es maifeiernde Arbeiter chem in dem letten Jahrzehnt von Jahr ju in diesem Jahre eigentlich nur noch in Berlin. Sahr gesteigerte Aufmerksamkeit zugewendet Der Chemiker Wurm soll einen Bericht siber worden ist, dürste wieder in reicherem Maße die parlamentarische Thätigkeit erstatten.

weitere Förderung erfahren. Bekanntlich find in letter Zeit von der preußischen Regierung nicht blos auf dem Wege besonderer Gesetze Aredite gesordert, um die Wohnungsverhältamten in den großen Berwaltungen der Eifen das Seepter vollständig in der Sand bat. bahn, Bauberwaltung u. f. w. zu verbessern, seit einiger Zeit finden sich auch in den Etats bestimmte Positionen, welche dem gleichen zwecke gewidmet sind. Auf diesem Wege dürfte fortgefahren werden. 11. a. dürfte auch mit der Beschaffung von Dienstwohnungen der Gendarmen für bestimmte Reviere planmäßig vorgegangen werden. Im letten Etat war eine solche Forderung für das rheinisch-westfälische Montanrevier erschienen. Man hai nunmehr solche für Oberschlefien und das Saarrevier ins Auge gefaßt. Zedenfalls wird an verschiedenen Stellen den Beamten eine Besserung der Wohnungsverhältnisse zu berichaffen, angestrebt werden. Es darf voraus gesetzt werden, daß die Regierung bei allen diesen auf die Lösung von Kulturaufgaben gerichteten Bestrebungen beim Landtage fraftigste Unterstützung finden wird.

Ueber die neuen Fallscheiben in der Armee wird geschrieben: Maßgebende Kreise der Armee find der Meinung, doß die Berwendung von Fallscheiben in der Armee für das gefechtsmäßige Schießen im Frieden große Bortheile zur Folge haben würde. Das ieue Scheibensystem, dessen Handhabung eine Teners vor Angen ührt und ein wirkliches Einschießen gestattet, oll nun bald eingeführt werden. Bei dem nächstjährigen Gesechtsschießen Truppenübungsplaze Munfter (Provinz Han 10ber) werden die erwähnten Scheiben an Stelle der bisherigen Drehscheiben und fest itehenden Scheiben, die einen in der Praxis au komplizirten Mechanismus besitzen, treten And bei dem oldenburgischen Infanterie Regiment Nr. 91 werden dieselben beim Finzelgesechts- und Gruppenschießen Beehnermoor zur Verwendung gelangen. Wie wir nun an bestunterrichteter Stelle hören. bringt der Kaiser dieser vervollkommnenden Ausgestaltung der gesechtsmäßigen Schieß übungen im Frieden gang befonderes Interesse entgegen, sodaß diese neue Errungen derartige Uebungen immer friegsgemäßer und der Wirklichkeit ent sprechender zu gestalten vermag, voraussicht lich in Zukunft mit kleinen Nenderungen, die fich zum Theil bereits jest als nothwendig erwiesen haben, für die ganze Armee zur Anwendung gelangen wird. Bei einzelnen aus-ländischen Armeen, z. B. der belgischen und französischen, hat sich diese Neuerung bereits vorzüglich bewährt, und das Bild des gefechtsmäßigen Schießens gestaltete sich nach dem Urtheil maßgebender Perfönlichkeiten bedentend wirklichkeitsgetreuer.

Das Programm des sozialdemokrati schen Porteitages, der am 22. September in libed atgehalten wird lleberroichungen gebracht doch eine geschlossene Sixung abgehalten nerden, in der über Presse, Literatur und Rolportagewesen verhandelt werden foll. Es haben fich in der That eigenartige Zustände auf die jem Gebiete ereignet, und die Sozialdemo kratie soll guten Grund haben, das Licht der Deffentlichkeit iiber diese Punkte zu schenen Auf fällt auch, daß Als Referenten nur die kleinen und fleinsten Genoffen gewählt find. Der alte Schuhmachermeister Menner, nur in wenigen Kreisen Berlins bekannt, foll über beodagten gewesenen Lehrermangel einziger Arbeiter diesen Tag durch völlige Arbeitsruhe begehen wird. Bei der wirthschaft.

den, darüber dürften noch eingehende Ber- Brandenburg haben 14 Tage vor dem Parteihandlungen geführt werden. Jedenfalls steht tag eine besondere Konferenz, in der sie sich fest, wie ja denn überhaupt die Endentschei- preußischen Landtagswahlen schlüssig machen tonnen. Wie das Bildungswesen, so dürste in die Agitation für diese Wahlen eintreten auch die Wohnungsfrage in dem neuen Etat und dabei auch die Meinung über den neuen Bolltarifentwurf zum Ausdruck bringen wird. Erfolge wird man in der Proving Brandenburg wohl kaum erringen und Berlin kommt insofern nicht in Betracht, als hier in der 1 nisse der Arbeiter und niedrig besoldeten Be- und 2. Abtheilung die freisinnige Volkspartei

Künstliche Kartoffeln. Seit im amerikanischen Staate Connecticut hölzerne Mustatmisse unter die echten Früchte gemischt wurden und den Bewohnern dieses amerikanischen Staates einen besonderen Spiknamen eintrugen, hat die rungsmittelverfälschung ungeheure schritte gemacht. Es giebt kaum ein Nahrungs mittel mehr, das nicht schon verfälscht worden ware, von der Butter an bis zum Sprup, Belee, Honig, Raffee, zu Giern, Erdbeeren aus Gelantine, die überaus ähnlich hergestellt werden, daß sie sich schon oftmals unter die eingemachten Früchte veriert haben. Warum sollten nicht auch die neuen Kartoffeln fünst lich hergestellt werden? Und sie werden s thatjächlich. In Ralifornien hat sich sogar die Herstellung dieser Kartoffeln zu einer ansehnlichen Industrie entwickelt. Die unter nehmenden Landwirthe find gewöhnlich fremder Herkunft, besonders Portugiesen, Italie ner, auch Chinesen, und sie machen die besten Geschäfte. Durch ihr besonderes Berfahren, alte Kartoffeln zu neuen zu machen, bringen sie lettere mindestens zwei Monate früher auf den Markt, als es die natürliche Entwickelung der unentbehrlichen Bodenfrüchte gestatten wiirde, und heimsen dadurch einen vielmal größern Ruten ein, als ihnen das Raturprodukt bringen würde. Ein Mitarbeiter des English Mechanic" machte darauf aufmerk am, wie groß die Ausdehnung dieses Gechäftes fein muß, denn er hat solche fünftichen Kartoffeln auf allen amerikanischen Die Zwischenhändler und Mörften gesehen. die Engros-Verkäufer müssen wohl den Betrug kennen, weil sonst die kalifornischen Künstler hre Waare nicht los werden würden, der Aleinhändler dagegen weiß von der Täuschung nichts und verkauft an seine Kunden in aller Unichald die neuen Kartoffeln, die eben keine find. Spät im Jahre, wenn alle Ernten aus dem Boden genommen find, pflanzt der Landwirth eine Sorte guter und nahrhafter Kartoffeln. Die Zeit für den Versuch ist so gewählt, daß noch eine Entwicklung fleiner Kartoffeln vor dem Eintritt des ersten Frostes stattfinden fann. Die Kartoffeln werden ausgegraben, auf dem offenen Felde in Haufen gusammengeschichtet und bis zum Frühjahr oder bis zu der Zeit, wo die Begehrlichkeit nach neuen Kartoffeln sich meldet, auf dem Felde gelassen. Zu dieser Zeit werden die Haufen auseinander genoumnen und die Karoffeln uach der Größe geordnet. Auf das Feld wird ein großer Kessel gesetzt, der mit Waffer und einem Zusatz von Lange gefüllt ist, weld, letterer grade geniigt, um die Haut der in die kochende Lösung getauchten Kartoffeln leicht zu kräuseln. Ein Löffel und ein Drahtforb bilden die weitern Geräthe, unter deren Benugung die alten Kartoffeln mit erstaunlicher Schnelligkeit in neue verwandelt Das Eintauchen einer Kartoffel, wie alt sie auch sei, in eine solche Lauge bringt die Wirkung hervor, daß die Saut der Anttoffel platzt und sich kräufelt, gleichzeitig wird sie härfer und fester, und die Achnlichkeit mit einer neuen Kartoffel ist so groß, daß es schwer ware, aus einem Korbe mit wirklichen neuen naven. So dars als ziemlich sicher angesehen die Maiseier berichten. Man findet gegen diese Kartoffeln die gefälschten herauszufinden. nach Sprakus. Wir lassen und Sprakus. Wir lassen und Fosburgh als Mörder seiner Schwester in werden, daß die Lehrerbildungsanstalten eine immer mehr und nicht Bedenken, und die Zeit Rach dem Eintauchen werden die Kartoffeln Monte Cassino, Florenz, Kavenna u. s. w. zu Anklagezustand versetzt wurde. Die Entschie Bermehrung erfahren werden, um dem in let wird nicht mehr fern sein, in der auch nicht ein in eine andere Wanne gethan, dann jum ben Seen und den Bagnnen Benedigs geleiten. denheit, nit welcher er das ju Bege brachte Trocknen an die Sonne gelegt, und die Arbeit Was das Land unierer Schulucht Schoultes und veranlagte manche Leute, wirklich an der ist fertig. Gliicklicherweise giebt es ein Mittel, Eigenartigstes hat, sehen wir mit dem Auge des den Betrug aufzudecken, aber man muß sich Dichters und doch in voller Lebenswahrheit erschon die Neihe geben, schärfer zuzusehen. Die faßt, vor uns. Diese, sich bald als Stuations, des Geheimnisses; die Presse des ganzen Land als Stimmungsbilder gebenden Gedichte — des hatte die Ausmerksamseit auf den sonder

nischen Hochschule in Breslau gerecht zu wer- Parteigenossen Berlins und der Provinz des Eintauchens gedrungen ift. Wenn diese Priifung noch fein sicheres Ergebniß liefert, fo muß man eine oder zwei der Kartoffeln in in dieser Beziehung gegenwärtig noch nichts hauptfächlich iber die Betheiligung an den kaltes Wasser wersen und sie dann langfam zum Kochen bringen. Dann entwickelt sich dungen in den Etatsfragen erft ipater fallen wollen. Es heißt, daß man mit ganzer Kraft ein schwacher Laugengeruch und außerdem hat das an den Kartoffeln haftende Wasser eine seifige Eigenschaft, die man beim Heraus nehmen der Kartoffeln an den Fingern deutlich spüren kann. Ein Irrthum ist bei dieser Untersuchung ausgeschlossen. Sollten die kalifornischen Kartoffelkunftler ihren Sandel bis nach Europa ausdehnen, so giebt es also jedenfalls ein Mittel, den Betrug nachzu-

Provinzielle Umichan.

Der Oberlehrer am Realgymnasium 31 Stralfund, Berr Dr. B. Gafter, hat die auf ihn gefallene Wahl zum Direktor der all gemeinen deutschen Schule in Antwerpen, einer Realschule nach deutschem Muster, verbunden mit einer höheren Töchterschule, ange nommen und wird Oftern 1902 sein neues Ant antreten. Die betreffende Schule erhält bom deutschen Reich eine jährliche Subvention von 20 000 Mark. — Der 14jährige Sohn des Arbeiters Buftrow in Stralfund fiel am Sonntag Abend beim Bootsfahren über Bord An der Universität zu Ferienkursus begonnen, der nahezu 80 Theilnehmer zählt. Es find zum überwiegenden Theile Geistliche aus der Provinz Pommern, doch find auch einige von weit her gekommen. Die Ernte war bereits eingefahren. haus für sechs Familien ein Raub der Flantmen. — Neber das Vermögen des Kaufmanns Leo Herpberg zu Polzin ist das Konkurs verfahren eröffnet. — Rechtsamvalt Eggert in 2000 Morgen große Rittergut Massachusetts zur Verhandlung. Elietia des Ritterautsbesitzers Dr. Scheer aus Deutsch-Pribbernow für 310 000 Mark. -Der Kadettenhaus-Prediger Lic. Schäfer ist zum Garuffonprediger in Köslin ernannt. und Rufe nach der Polizei. Stettin berufen. — Bei der am 18. d. Mts. in ihres Schlafzimmers lag die jüngste Tochte die Weiherede übernommen. — Nach den letzin Zinnowit 6007, in Bing 6741, Göh. grampas 3517, Oub. 95, Baabe 232, 1588, Insel Vilm 95, Baabe 232, Breege 589, Stolpmünde 1817 und Rolberg 10970 Badegafte und 4908 Baffanten

Aunst und Literatur. Im Berlage bon herm. Ceemann Rachf. in Leipzig sind soeben eine Reihe intereffanter Nobis täten erschienen. Auf dem Gebiete der Poesie der Wahrheit dieser Seschichte. erwähnen wir zunächst "Libellen" von Marie der beliebten Familie wurde v. Biehler-Buchensee, eine Sammlung von an- dauert und die Fosburghs sow sprechenben Gedichten, von Herzen kommend und hörden setzten eine hohe Belohnung auf zu Herzen gehend. — Eigenartig ist "Im Lande Ergreifung der Einbrecher aus. Plötlich tro ber Gehnsucht" von La Mara, ein poetischer der Polizeichef der Stadt Nichelson mit ber Cicerone durch italienische Kunft und Natur Behauptung auf, die Geschichte sei eine Er (Preis broch. 2,50 Mark, geb. 4 Mark). uns hier von ber Riviera gur etvigen Stadt, ber und dabei fei die Tochter von ihrem Bruder mehr bemt ein Drittel ber Bedichte gewidmet ift, von der verlaffenen Blumenstadt Rinfa jum Golf jum Beweise seiner Behauptung vorzubrin worden ift, dürste wieder in reicherem Maße die parlamentarische Thätigkeit erstatten die der gefälschen die ersten bei ersten bie ersten bei ersten bei ersten bie e

tämpfers von Max Bontinus (Preis 1,50 Mart, Frisch und lebendig find die einzelnen Schilde rungen gehalten, besonders interessant werbe bieselben daburch, daß er Theilnehmer ber Ramp am Mobber=River war, hinter beren padenber Darlegung übrigens die Schilberungen ber Bago rethe, in benen Pontinus lange schmachten mußte nicht zurückstehen. — Für Opernfreunde wird 3 m Foner" von Rich. Heuberger (Breis brod. 2,80 Mark, geb. 4 Mark) eine willfommene Gabe fein. Es find anregende Effans iber eine zahl neuer Opern und der erfolgreiche Komponifi bes "Opernballes" zeigt fich auch hier von einer burchaus liebenswürdigen Geite. Bei ber ele ganten Ansstattung ift der Preis sehr niebrig 311 Wetter ift in bemfelben Berlage er Schtenen: "Blandereten eines Argtes über das Radfahren der Damen" von Dr. med. Ednard Romberg (Breis 1 Mart). dem erften elegant ausgeftatteten Büchlein plans ert ber Berfaffer, ber selbst ein begeifterter Unanger bes Rabelfports ift, in anmuthig geift eicher Weise über das Fiir und Wiber bes weib ichen Rabfahrens vom äfthetischen, moralischen und medizinischen Standpunkt aus. Jebe Rad ferin wird feine Ausführungen mit großem Se nuffe lefen und reiche Belehrung über alles Wich tige und Nothwendige ihres Sportes finden. Gin Bendant bilbet zu biefen Planbereien ber "Aerztliche Rathgeber für Rabfahrer" von Dr. Eduard Romberg (Preis 1 Marf), ein Bud, Greifswald hat jest ein theologischer bas eigentlich jeber Radfahrer, der etwas auf feine Gesundheit hält, ftets auf ber Tour mit fich fülhren follte. Gang befonders wichtig find in beiben Werken die Rapitel über die Gelbithulfe des Radfahrers bei Unfällen auf der Tour, Gin-Rurfus für praftifche Merzte findet erit gehenbere Darftellungen bes gefamten Sportes im Oftober statt. — In Werbelow bei vom technisch praktischen wie ärztlich gesundheite Rasewalf brach in der Nacht zum Montag lichen Standpunkt aus findet der Leser in den Gener aus. Die große erft bor einigen Jahren berühmten Werken von Dr. meb. Fressel über ien erbaute Gutsschenne brannte völlig nieder. ben Radfahrsport (Preis geb. 3 Mart) und über Ferner "Das Damenrabfahren" (Breis geb. 5 Mart), wurden die Stallungen ju einem Arbeiter- Die in bemfelben Leipziger Berlage erschienen find.

Gerichts=Zeitung.

Ein höchst sonderbarer Mordprozel Göslin erwarb das im Naugarder Kreise be- stand tirglich in dem Städtchen Pittsfield in Racht des vergangenen Frühjahrs hörte man aus dem schönen Sause des reichen und ange sehenen Fabrikanten Fosburgh Schüffe fallen MIs Gulfbrichter bei dem Amtsgericht in Nachbarn fanden die Bewohner des Saufe Röslin ift Gerichtsaffeffor Dr. Krofta aus in größter Berzweiflung. Auf der Schwelle Stolp stattfindenden Enthüllung des Bis- des Haufes, Man Fosburgh, blutüberström marck-Denkmals hat der Herr Oberpräsident in den leuten Zügen. Der alte Serr Fosburg von Pommern, Freiherrr von Malhahn-Gült hatte derrissene Kleider an und war schwer ver lett. Der Sohn befand fich im Garten mit ten Badeliften sind an Badegaften gemeldet einem Revolber in der Hand auf der Such nach Spuren der Einbrecher. Rach den Ausren 4373, Sellin 3663, Putbus 2152, jagen der Fosburghs, zu denen auch die Mutter Erampas 5617, Sahnin 7194, Lohme und die Frau des jungen Fosburgh, sowie eine ältere Tochter und eine auf Besuch weilende junge Dame gehörten, waren Einbrecher im Baufe gewesen. Der alte Fosburgh war zuer auf den Beinen gewesen und gerieth in Kamp mit den Räubern. Der Sohn kam zeitis genug zur Stelle, um den Bater zu retten Die Einbrecher schossen und eine Kugel traf die durch den Lärm erwachte Tochter Man. Mensch zweifelte auch nur einen Augenblick al der Wahrheit dieser Geschichte. Das Schickso Die findung; in Wahrheit sei es in dem Fosburgh berühmte Freundin Liszt's und Wagner's führt ichen Saufe zu einem Familienstreit gekommen erichoffen worden. Nichelson vermochte nichts Reapels, und den Zaubern Siziliens bis hinab gen, feste es aber doch durch, daß der jumg Fosburghs irre zu werden. Als es nun zum Db es möglich sein wird, schon im nächsten zu erregten Erörterungen führen wird (Bebel, außern Saut eine gelblich weiße Linie, bis zu "Mitgelitten und Mitgestritten" ver- burghs wurde vielmehr als der Wahrheit

Apollinaris

KOHLENSAURES MINERALWASSER.

8,000,000 1880 18,000,000 1890 28,000,000 1900

FULLUNGEN:-

800,000 Gefässe im Jahre 1870

"Sein angenehmer Geschmack und sein hoher Gehalt an reiner Kohlensäure, zeichnen es vor den anderen ähnlichen Mineral-Wassern Hauptniederlage für Stettin:

Heyl & Meske, Berliner Thor 3, und Dr. N. Lehmann, Schützengartenstrasse 3.

Actien-Capital 10 Millionen Mark.

STETTIN, Schulzenstrasse 30-31. Fernsprecher 1939.

Eröffnung laufender Rechnungen. Höchstmögliche Verzinsung von Baareinlagen auf provisionsfreien Check- oder Depositen-Conten. Gewährung von Vorschüssen und Lombardirung von Waaren und

Werthpapieren. Discontirung von Bankaccepten und ausländischen Wechseln. Besorgung von Incasel in Deutschland und im Ausland.

An- und Verkauf von Werthpapieren, sowie Verwaltung und Controle solcher (Auskunftsertheilung und Verlosungslisten), Versicherung gegen Cursverlust bei Auslosungen,

An- und Verkauf aller Geldsorten und Einlösung von Coupons. Vermiethung einzelner Schrankfächer (Safes) unter eigenem Verschluss der Miether in unserer absolut feuerfesten und einbruchssicheren Stahlkammer von Mk. 7,50 fürs Jahr an.

Vermögen: 271.212.209 Mk.

Prämien- und Zinsen-Einnahme in 1900: 71,370,693 Mk

Lebens- und Volks-Versich. ult. 1900 Pol. über 852,127,498 Mk. Dividenden-Fonds für die Versicherten ult. 1900: 44,410,219 Mk.

Lebensund Kapital-Versicherung

mit Gewinnbetheiligung nach dem System der steigenden Dividende.

Unfall-Versicherung

mit Prämien-Rückgewähr und Gewinnbetheiligung,

Volks - Versicherung

Todesfall-Versicherung für Jedermann, ohne ärztliche Untersuchung u. mit wöchentlicher Prämienzahlung.

Lebenslängliche Eisenbahn- und Dampfschiff-Unglück-Versicherung.

Die Victoria ist die grösste deutsche Versicherungs-Gesellschaft und bietet ihren Versicherten durch liberale Versicherungs-Bedingungen und billige Prämien weitestgehende Vortheile. Von dem im Jahre 1900 erzielten Geschäftsgewinn von Mark 14,110,218 erhielten die mit Gewinnantheil Versicherten Mark 13,374,928 zugewiesen.

Weitere Auskunft ertheilen gern die Agenten der Gesellschaft und die Direction in Berlin SW., Linden-Strasse 20—21.

Technikum Hainichen für Maschinen- u. Elektrotechnik Praktikum f. Masch.- u. Elektrot

I I I C I A U. 540 ". Thuringen. San.-Rat Dr. Prellers Kuranstalt.

Besitzer und leit. Arzt: Dr. R. Wiesel. Prospekte gratis

Richelson weiter nichts vorzubringen hatte, als nungen entwarfen. daß es ihm nicht gelungen sei, Spuren del Sinbrecher zu finden. Der Richter instruirte Santen aus freizusprechen, und erffarte der rozek gegen den jungen Mann und die Ber hatte Arland erhalten, um fich von des Amtes Sächtigung der Familie für ein Justisder- Sorge und Mühen zu erholen, und was konnte Jegebenermaßen darin: Er war bisher stolz Offfee biefe Erholung suchen wollte. Schon viel brecher gab. Da er in und bei dem Fosburgh- Stadt Stettin gehört und man kounte es ihm hen Hause keine ihm echt erscheinenden nicht verbenken, daß er sich von dieser Entwide= Spuren von Einbrechern fand, jo war auch lung persönlich überzeugen wollte, um vielleicht Riemand dort eingebrochen und somit mußte etwas zu lernen, was er in seiner Heimathstadt die tödtliche Augel von den Fosburghs felbit zu Nut und Frommen verwerthen konnte.

Stettiner Rachrichten.

Stettin, 13. August. Gestern Nachmittag fand hier im "Hotel de Pruffe" eine Berfamme lung von Zeitungsverlegern der Provinz Kommern statt zum Zwecke der Gründung eines Kreisbereins Pommern des "Bereins deutscher Zeitungsverleger". Den Borf: Cortrage des Herrn Guftav Schmidt-Han-Nover über 3wed und Ziele des "Bereins mann, Syndifus der Papiereinkaufsstelle des 3.", wurde der vorgelegte Statuten en wurf, der sich den Normal-Satzungen für dreisvereine (angenommen in der General konstituirt und es erklärten die Anwesenden hren Beitritt jum Berein. Als Borftandsmitglieder wurden gewählt die Herren Dr. König ("Meue Stettiner Zeitung")-Stettin, Regierungsrath a. D. Guttmann ("Oftjee-Zeitung") - Stettin, Dr. Struck ("Strakundische Zeitung")-Stralfund, Abel ("Greifs-Palder Zeitung")-Greifswald und Straubeammenzuberufen. Reftor und Senat der Universi

Merdurchlauchtigster, Großmächtigster Kaiund König! Allergnädigster Kaiser, König Majestät naht sich in diesen Trauertagen das treue dentsche Bolt, um mit warmen Liebesleichen den tiefen Schmerz zu lindern, den Gottes Fügung auf unfer geliebtes kaiferlides Haus gelegt hat. Nach schwerer, mit Roßter Standhaftigkeit ertragener Prüfung die hohe Dulderin, Kaiser Friedrichs auch Deiden ebenbürtige Gemahlin, zur ewigen hishe eingegangen und so ist nach unerforschichem Rathschluß Eurer kaiserlichen und oniglichen Majestät die geliebte Allerdurch auchtigste Mutter, den deutschen Stämmen hohe Lebensgefährtin des ruhmreichen Paisers Friedrich, jedem deutschen Frauen-herzen das Borbild edler Weiblichkeit ent-rissen worden. Anch die Universitäten unseres un die hohe entschlafene kaiserliche Herrin, vie, ausgerüftet mit reicher Kraft des Herzens des Geistes, der Kunft und Wissenschaft flipper eine edle Förderin und feinsinnige Bedjüherin gewesen. So sei es denn auch den in Eurer kaiserlichen und königlichen Majestät altesten Hochschule in Preußen allergnädigst gewährt, den Gefühlen wärmfter Trauer und mirichtigster Theilnahme an dem schweren Berlufte Ausdruck zu geben, zugleich mit der chrerbietigsten Versicherung, daß die dankbare nd ehrfurchtsvolle Erinnerung an die hohe bliritin, die dem deutschen Bolke leuchtendes Rufter und treue Hüterin gewesen, allezeit n uns sebendig bleiben wird."

Trauring.

- "Großftabtluft" fann nicht ein

Dies biefer Tage auch in Stettin erfahren. Er Das Motiv Nichelsons bestand zu natürlicher sein, als daß er am Stranbe ber trauf gewesen, daß es in Pittsfield feine Gire hatte er von ber schnellen Entwickelung ber schonen Herr Bürgermeifter unterbrach also feine Reife hier und staunte die neuen Stragen und Bläte am Sonntag an, boch er begniigte sich nicht mit antrat, er war von dem Gesehenen und Genoffenen ersammlung zu Köln a. Nh. am 18. Juni wurde sehr ungemüthlich und die Folge bavon Reise nach bem Strande betreten hatte, klagte er dürfte nicht gestattet werden. macht, dann kann man was erzählen."

- Ein aufregender Borfall ereignete fich at Greifswald haben an Se. Majeftat am Sonntag Bormittag in ber Kirche zu Stolzenden Kaiser folgende Beileidsadresse gesandt: hagen. Während bes Gottesbienstes stürzte plöplich vom Chor ein etwa 9jähriges Mädchen herab. Die Aleine wurde blutüberftrömt aufund herr! Eurer kaiserlichen und königlichen gehoben und fortgebracht, ernstlichen Schaden soll Mann über den Paulsen ber und schlugen auf fie jedoch erfreulicher Weise nicht genommen

> - Bei Liebeseele ift gestern ber um 10,50 Borm. von Oftswine abgehende Zug entgleift. Menschenleben sind dabei nicht zu Schaben ge-

- Ueber die Robbeit eines Stettiner Radfahrers schreibt die "Starg. 3tg.": Auf der Strede zwischen Hohentrug und Altdamm brauchte ein Stetkiner Radfahrer einen für Radfahrer verbotenen Fußsteg im Walde. Als ihm dies von einem des Weges kommenden Landmann, der sich in Begleitung von Fran and Kind befand, verboten wurde, zog er den Nevolver und schoß den Mann ins Gesicht. Glücklicherweise ist die Berketung nicht lebensweiten Baterlandes theilen den tiefen Schmerz gefährlich. Der Vorgang wird zur Kenntniß der Behörde gebracht.

- Ueber die Einrichtung von Lager-Spiel- und Tummelpläten in der Buchheide wird uns geschrieben: liefstern gewesen. So sei es denn auch den in die Buchheide auch viel von Schulen und Berteiter Chrinraft unterzeichneten Bertretern einen besucht wird, die zum Theil weit her fommen, so fommt es oft vor, daß die Bereine oder Schulen sich im Walde lagern, oft fogar an oder in Schonungen. Wenn aber Hun- von da durch die Hohenzollern-, Barnim- und an Krämpfen und Krampffrankheiten, 9 an derte von Menschen in einer Schonung hausen und es sich dort bequem machen, so kommen Westend. Das Ausbauen der Zeltstadt lockte zündung des Brustfells, der Luftröhre und Lungen, die jungen Bäumchen dabei schlecht weg; und alsbald Neugierige an, deren Zahl beständig 6 an Abzehrung. 5 an Lebensschwäche, 2 an besonders den Eichen, deren Anfzucht so müh-sam ist, wird durch Abreißen von Zweigen, Winden von Kränzen und Guirlanden gar "Workers" von Barnum & Bailen angeht, so ftarben 12 an Schwindsucht, 8 an Altersschwäche, Winden von Kränzen und Guirlanden gar Dierjelbst auf einen nathlosen, aus mit einer Goldarbeiter Joh. Brulow Goldauflage plattirtem Blech bestehenden katen beitehenden katen beitehenden katen beitehenden katen beitehenden beiten Stettin, 13. August. In Swinemunde der Weise bestimmte Distrikte freigegeben und manche jedoch von deren sechs oder acht gesiellen, wie die "Swinem. Ig." mit Borbehalt für dasselbe das Berbot des Berlassens der Josephalt sie Leiche Geschaft des Berlassens der Bodejuch street sich augenscheinlich auch auf die Leiche Eines neugeborenen Kindes on ch einen Offizier mahrend ber Schießibung 124b, 125a und b und bei der Kulbermühle nünftige" Kreatur. Die Pferde find wahre (Mädchen) gefunden.

und b, 103 und 101. - Diese Waldplätze Jeder vertragen und ein biederer Bürgermeister mußten nun, da das Publikum die Distrikte Jury, den Angeklagten jofort von den aus einer fernen Stadt, fagen wir aus A., follte nach den Rummern gewöhnlich nicht immer richtig auffindet, an den Eingängen mit Tafeln bezeichnet werden, damit Jeder im Stande ift, fie zu erfennen. Auch die Besekung derselben mit Bänten an passenden Stellen würde erwiinscht sein. Wenn nun aber der Buchheideverein im Interesse der Waldbesucher auch diese Arbeit übernehmen foll, so ist es nicht mehr als billig, daß diejenigen, welche die Spiel-, Lager- und Tummelplätze benuten, auch mit zu den Kosten beitragen, und wenigstens den Jahresbetrag von einer Mark entrichten. schon von jeher am meisten besuchter Spiel plat ist der bei Podejuch angewiesene; ben Straßen und Blägen, sondern ftubirte im selbe ift schon seit Jahren vom Publitum bevolkswirthschaftlichen Interesse auch die Ginrich- nutt worden und liegt zwischen dem Clebower tungen der verschiedenen Restaurationen und er= Wege, dem Försteracker und demjenigen Waldprobte ben eblen Gerftensaft ber Großstadt. Dar- wege, welcher die Berlängerung des Colower über wurde es Abend und Nacht, bis ber Herr Weges bildet und jum Forstader zurück-Bürgermeifter ben Weg nach seinem Hotelheim läuft. Sier ift Berg und Thal in mannigfachem Wechsel, auch freisrunde Pläte ührte Serr Dr. Struck, Verleger der "Stral- in gehobenster Stimmung und gab derselben durch sind vorhanden, die sich vortresslich zum Undsichen Zeitung". Nach einem eingehenden fröhlichen Gesang Ausdruck. Dabei entbeckte er Spielen eignen; am Rande des Plazes über find vorhanden, die sich vortrefflich zum Bu feinem Schreden, bag bie Stragen ingwischen dem Forfterader fteben drei Rubebante bei ber enger geworben waren, fie boten für ihn taum fogen. Bremer - Sohe und es murbe fehr deutscher Zeitungsverleger" und instruktiven noch den nöthigen Naum, denn fortgesett rempelte erwünscht sein, wenn in der Nähe der Spiel-Ausführungen des Hern Direktors R. Leh- er die Passanten an und da das Auge des Ge- plätze und sonst an passenden Stätten weitere sebes auch zur Nachtzeit wacht, gerieth unser Banke aufgestellt würden, auch mußte das Burgermeister mit ber Polizei in Konflitt. In Baldstück von weggeworfenen Bapieren 2c. Anbetracht seiner Amtswürde war er aber sehr gesäubert und regelmäßig gereinigt und abemport, daß man ihn nicht unbehelligt ließ, er gesucht werden. Der Berg oberhalb Bremers-Höhe eignet fich überdem vorzüglich zur Er-1901) anschließt, durchberathen und mit war, daß er festgenommen wurde, um seine Per- richtung eines kleinen Aussichtsthurmes, der einigen unwesentlichen redaktionellen Nende sonlichkeit festzustellen. Aber er konnte sich nur eine wunderschöne Aussicht darbieten würde. Angen angenommen. Der Berein war somit mit einer Bisitenkarte legitimiren und da dies Innerhalb dieses Spiel- und Lagerplates können die Bereine sich im Grinen lagern, feine ausreichenbe Legitimation war, mußte er können die Bereine sich im Grinen lagern, für eine Nacht die Gastfreundschaft Stettins in auch würde es gestattet sein, wie es schoon Anspruch nehmen, freilich in den wenig gaftlichen früher geschah, daß hier im Balde Getränke Räumen ber Kuftobie, und hatte somit Gelegen= verabreicht würden, d. h. nicht von einem heit, auch noch die alten, ehrwürdigen Räume bes Wirthe, sondern auf Kosten des Bereins, der Stettiner Polizei-Gefängniffes tennen ju lernen. ja etwa ein Jag Bier im Ganzen dem Reftau-Alls er am nächsten Tage ben Dampfer zu seiner rateur abkaufen kann. Rur der Einzelverkauf

* Einen Aft feltener Robbeit meldet der Labes. — Es wurde schließlich beschlossen, im noch schmerzlich über die "Großstadtlufi", aber * Einen Aft seltener Rohheit meldet der Oktober d. J. eine Generalversammlung zu- wir trösteten ihn, denn: "Wenn man eine Neise Bolizeibericht aus Bredow. Dort kam eine Sonnabend Abend um 10 Uhr in dem Hause die Bulkanstraße 3 zu einer Schlägerei, weil ein bei der Frau Rues weilender ausländischer Schlosser Ludwig Paulsen, Werftftraße 27 wohnhaft, die Frau vor Mikhandlungen schützen wollte. Sofort fielen acht ihn ein. Später wurde ein Geräusch gehört, als wenn ein schwerer Körper ins Wasser fiele Da Paulsen seit jenem Borfall verschwunden war, erstattete Fran Rues gestern auf dem zuftändigen 10. Polizeirevier Anzeige, der an den Hof des Hauses Bulkanftraße 3 angren- brudy eingetreten. Die Kleine fand in der zende Zementkanal wurde abgesucht und B. darin todt aufgefunden. Am Ropf der Leiche fanden sich Berletzungen von schweren Sieben mord in Tornen erfahren wir noch, daß der vor. Alls an der Schlägerei betheiligte Personen wurden die Arbeiter Franz Ohm, Otto Mentier Langner, Pommercusdorferstraße 5 Baguschewski und Emil Kadow, der Tischler wohnhaft, war. Seit einem Schlaganfall, der Albert Baguschewski, der Maschinenschlosser ihn vor mehreren Monaten betroffen hatte. Karl Plage sowie die Schmiedegesellen Wilh. litt derselbe zeitweise an geistiger Umnachtung. Neyer, Emil Danz und Emil Teiste ver-

> Barnum & Bailen hat fich heute früh leidigung, eine wegen Diebstahls und eine hier planmäßig vollzogen und es war in der wegen Sachbeschädigung.
> That höchst fesselnd zu beohachten, wie der ganze gewaltige, mit diesem Riesemunters sind hierelbst 73 mänuliche und 89 weiblide, in nehmen verbundene Apparat tadellos gleich gewalter 118 Sinder witer 128 Sinder einem vorzüglich regulirten Uhrwerk arbeitet. Bald nach 5 Uhr traf der erste Zug auf dem Bersonen über 50 Jahren. Bon den Kind ern Torneher Bahnhof ein und die Bagen suhren starbeitet 63 an Durchfall und Brechdurchfall, 11 Falfenwalderstraße zum Ausstellungsplat in fatarrhalischem Fieber und Grippe, 8 an Entgeht deren Thätigkeit durchaus geräuschlos 5 an Entzündung bes Bruftfells, der Luftröhre

absolut entsprechend bewiesen, mahrend brei Fremde sistler worden sein, welche dort Zeich= 127 und 129, bei dem Königsweg 170, 171 | Staatsgänke, breit und maffig, mit schoen, und 172, bei der Resterbeder Mithte 93a, 94a glatten Jell, zur Beforderung über den jandigen Plat bedurfte aber moncher Bagen ihrer zwölf und vierzehn. Freilich, was stedt alles in jo einem Arbeitswagen: Stangen, Pfosten, Zelttuch und taufenderlei Ausrinftungsgegenstände, von deren Berwendung man sich zunächst gar keinen rechten Begriff machen kann, doch nur Geduld, es kommt alles an seinen Ort. Und dann die Aufstellungsarbeiten selbst, das ist schon eine Art Schauftück. Hier wer den Holzpilode oder Eisenstangen in den Boden getrieben, zu welchem Zweck fich Ro-Ionnen von drei und vier Mann bilden. Alle find mit schweren Hämmern bewaffnet, die taktmäßig zum Schlage geführt werden. Beiter folgt das Aufrichten der Zeltbäume, das jich bei dem großen Schaustellungszelt besonders intereffant gestaltet. Sechs lange Maften werden hingelegt und mit Tauen befestigt, das Pfeischen ertönt und sosort versammelt sich ein Haufe von Lenten. Aus der Jerne fieht man dieselben flink hantiren und hörte das Ktappern einer Maschine, der Mast hebt sich langiam, um gleich darauf kerzengrade zu stehen. Das Zelttuch wird an Leinen herauf gezogen und Stüten darunter gebracht, furze Zeit schlottert es, wie ein auf Zuwachs berech netes Gewand, allein schon spannen sich die Seile und breiten die Leinwand straff aus. Plötlich geht eine Bewegung durch die Zuschauermenge: die Elephanten kommen! Ra meele, Zebras und anderes Gethier ichlieft sich an und endlich fahren die Raubthierwagen in das Menageriezelt. Inzwischen hat man dafür Gorge getragen, daß es nicht an Speise und Trank fehle. Wasser siedet in mächtigen Resseln, Gier sind kistenweise da, Gemüse in Haufen, Mild, Fleisch und Eis in Wagenladungen. Für die Pferde wird Futter auf großen Planen gemischt. Steht das Zeltlager fertig da, jo ift auch das Frühftuck für die Arbeiter bereit und ein Zelt, deffen Umfang manches "Grand Restaurant" beschämt, nimmt sie während des Mahles gastlich auf — Hente Nachmittag erfolgt die polizeiliche Abnahme der Zeltbauten und dürfte alsdann zunächst die Schaustellung geöffnet werden.

Die erften Vorstellungen finden morgen statt - In Rog' Garten werden morgen "Thüringer Sänger" ihre Borftellungen fortsetzen. Auf vielseitigen Wunsch wird als Schlußensemble "August kommt" zum Vor-

trag gelangen. * Aus der Expedition für Handgepäck auf dem hiesigen Personenbahnhofe verschwand ein Roffer mit werthvollen Rleidungsstücken. * Gestern Abend nach 8 Uhr verun-

glückte die siebenjährige Tochter eines in der Langenstraße wohnhaften Restaurateurs durch Sturz von der Treppe und blieb schwer verlett liegen. Anscheinend war ein Schäbel-Kinderheilanstalt Aufnahme.

* Bu dem gestern gemeldeten Selbst ums Leben Gefommene ein wohlsituirter

* Festgenommen wurden 28 Personen, darunter 11 wegen Obdachlosigkeit bez. * Die Ankunft der Zirkusgesellichaft von Trunkenheit, 3 wegen Bettelns, 3 wegen Be-

Familien . Dadfrichten ans anderen Beitungen,

Geboren: Gin Sohn: Dr. Mulert [Roftod]. Gottlieb Rift [Berg = Diebenow]. B. Guter [Cammin]. Gine Tochter: Arthur Jahnke [Stettin]. Reichsbanttaffirer Cauer Stettin]. Berlobt: Franlein Emma herrmann mit bem Rauf-

iann herrn Malte Riedel [Barth-Stralfund] Geftorben: Penj. Schukmann Karl Nakmann, 60 J. (Altdamm). Gewandhaus-Altermann Dehrich Kosdahn [Straljund]. Amtsrichter Ernst Heinemann [Straljund]. Kentner Otto Livonius, 79 J. [Schles-mig]. Frf. Hermine Libbe, 69 J. [Straljund]. Ww. Rehrlit geb. Plettschuh. 84 J. [Puris].

Bellevue.

Mittwoch: Brettl-Breife. Bons gültig. Ideal = Brettl.

Dazu: Nen! Zum 1. Male: "Billa Bielliebchen". Donnerstag: Luffspielpreise. Bons gultig. Mein Leopold.

Sonnabend : Benefiz Heiske : Of Deniter. Im herrlichen Concertgarten ab Freitag, ben 16.: Auftreten ber Rufflich-Polnischen Damenkapelle Marka Taube.

Elysium-Theater. Kleine Preife, Parquet 50 Pfg. Bum letten Male: Die Dame von Maxim,

Donnerstag : Rleine Preise. Grossstadtluft. Der Schiffskapitain.

Bons gilltig.

for Concertgarten. Beute Mittwoch:

Erstes Wiederauftreten ber

"Excellenz fommt!"

mit völlig nenem Programm. Muf vielfeitigen Bunich: Bieberaufführung bes Telegraphische Depeschen.

Chrenzeichen verliehen worden.

* Dem Oberwachtmeifter Bimmer.

mann zu Stettin und dem Juggendarm Rupen zu Zillschow ift das Allgemeine

Botsdam, 13. August. (Brivatteles gramm.) Bei bedecktem Himmel fand heute die Leichenfeier für Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich auf der Station Wildpark statt, wojelbst sich eine glänzende Trauerversammlung eingefunden hatte. Um 10½ Uhr kam dek Jug mit dem Sarg an. In dem Augenblick, wo der Sarg aus dem Zug gehoben wurde, salutirten der Kaiser und die anwesenden Fürstlichkeiten. Unter Beobachtung der iiblichen Zeremonie, unter präsentirtem Gewehr der Truppen, leisem Trommelwirbel und Glodengeläute sette der Zug sich in Bewegung, welcher eine halbe Stunde Ausdehmung hatte, die fürstlichen Damen sind direkt won der Station nach bem Maufoleum gefahren. Der Zug trug trot ernster Feierlichkeit ein imposantes majeftätisches Gepräge, er traf um 113/4 Uhr im Mausoleum ein, dortselbst waren nur die nächsten Angehörigen versams melt. Der Domehor intonirte ein Lied, Hofprediger Perfins iprach ein furzes Gebet. Der Raiser und alle Anwesenden knieten zu stillem Gebet nieder. Unter Gesang ward der Sarg in die Gruft gesenkt, woselbst die Angehörtgen Kränze niederlegten. Der Kaifer tehrte dann zum Neuen Palais zurück. Hierauf wurden von zahlreichen Deputationen Aränze niedergelegt.

Benöthigen Sie Seiden-stoffe, dann wenden Sie sich dirett an die Beidenstoff-Fabrik-Union

Adolf Gricder & Cio., Zürich (Schweis). Kgl. Hoflieferanten.

Größtes Lager in Brant-Scibenftoffen, als auch Seibenstoffen seber Art. An Brivate porto- und sollfreier Verfandt zu billigsten Engros-Preisen. Muster ungehend franko. Doppeltes Briefporto und der Schweiz.

Borjen-Berichte. Betreibepreis-Notirungen ber Landwirths fchaftetammer für Bommeen.

Am 13. August wurde für inländisches Getreibe in nachstehenden Begirten gezahlt: Etettin. Roggen 134,00 bis 139,00, Beizen 165,00 bis 171,00, Gerste -,- bis

-,-, Hafer 133,00 bis 139,00, Raps -618 —,—, Riibsen —,— bis —,—, Kartoffeln 42,00 bis —,— Mark.

Plan Stettin. (Mach Ermittelung.) Roggen alt 187,00, men 139,00, Weizen 171,00, Gerfie Mübsen -,-, Hafer 139,00, Raps -,-, Kartoffeln -,- Mart. Naugard. Roggen 130,00 bis 135,00

Weizen — bis — Gerfte — bis — Safer 124,00 bis — Rartoffeln 30,00 bis 40:00 Mort. Rolberg. Roggen 130,00 bis Weigen 150,00 bis 175,00, Gerfte 125,00 bis Hafer 130,00 bis -,-, Kartoffeln

60,00 bis -, - Mart. Reuftettin. (Kornhausnotig.) 145,00 bis -,-, Weizen -,- bis -,

-,- bis -,-, Hafer -,- bis Kartoffeln -,- bis -,-. Blat Reuftettin. Roggen 145,00, Weizen -,-, Gerste -,-, hafer -,-, Kartoffelik -,- Mart.

Autlam. Roggen 132,00 bis 145,00, Weizen 175,00 bis 177,00, Gerste 132,00 bis 140,00, Hartoffen 36,00 bis 40,00 Mart. Blat Antlam. Roggen 136,00, Beigen

177,00, Gerfte 135,00, Hafer 130,00, Kartoffeln -,- Mart. Play Greifewald. Roggen 132,00, Beizen -,-, Gerfte 132,00, Gafer -,-,

Rartoffeln —,— Mark. Etralfund. Roggen — bis — Baps — bis — Rartoffeln 50,00 bis — Mart.

Ergänzungenotirungen bom 12. Muguft. Plat Berlin. (Nach Ermittelung.) Roggen 141,50 bis —— Weizen 168,00 bis —— Gerfte —— bis —— Hafer 151,00 bis ——

Blag Danzig. Roggen 135,00 bis 137,00, Weizen 174,00 bis 177,00, Gerfte 130,00 bis 144,00, hafer 132,00 bis 136,00 Blart.

Weltmarttbreife. Es wurden am 12. August gezahlt loto Berlin in Mart per Tonne inkl. Fracht, Zoll und

Spesen in: Remport. Roggen 144,50, Weizen 166,25

Liverpool. Beizen 169,75 Mark. Obeffa. Roggen 139,75, Beizen 165,00 Mart. Riga. Roggen 143,25, Beigen 168,75 Mart.

Bremen, 12. Auguft. Borfen-Schlug-Bericht.

Brenen, 12. August. Bdrsen-Schluß-Bericht.
Schmalz höher. Wilcor in Tubs 44½ Pf.,
Armour shield in Tubs 44½ Pf., andere Marken
in Doppel-Eimern 45½ Pf. Speck fest.
Magdeburg, 12. August. Rohzudex.
Abendbörse. I. Produkt Termindreise Transitio
sob hamburg. Per August 8,57½ G., 8,65
B., per September 8,55 G., 8,65 B., per
Ichober-Dezember 8,42½ G., 8,47½ B., per
Januar-März 8,60 G., 8,65 B., per Aprile
Mai 8,75 G., 8,80 B. Schmung ruhig.

Bornusfichtliches Wetter für Mittwoch, den 14. Auguft 1901. Anhaltend warm, vorherrichend heiter.

Gelegenheits Gedichte, Reftreben, Prologe re. Möheres Linbenfirage 26 ober Breiteftr. 42, im Bapiergeichaft.

Stettin, ben 12. Auguft 1901. Bekanntmachung.

Die Ausführung der Dachbederarbeiten zum Neubau bes Berwaltungsgebäubes der Gasanstalt 1 zu Stettin but im Mege der öffentlichen Auslichreibung vergeben im Wege ber öffentlichen Ausschreibung vergeben

Angebote hieranf find bis zu bem auf Mittwod, en 21. August 1901, Bormittags 12 1thr, in tadtbanburean im Rathhanse Zimmer 38 angesetten ermine verschlossen und mit entsprechender Aufschrift ersehen abzugeben, woselbst auch die Eröffnung derelben in Gegenwart ber etwa erschienenen Bieter er-

Berbingungs-Unterlagen find ebenbaselbit einzusehen ober gegen Einsendrug von 1,50 Me per Postanweisung bon dort zu beziehen, soweit der Borrath reicht. Der Magistrat, Hochbau-Deputation.

Stettin, ben 13. Auguft 1901.

Bekanntmachung.

Die Ausführung von Dachbeckerarbeiten für den Reubau des Werkftattgebäudes bei der Königlichen Nachdinenbanichute zu Stettin soll im Wege der öffent-

den Ausschreibung vergeben werden. Angebote hierauf find bis zu dem auf Donnerstag, en 22. August 1901, Bormittags 121/4 Uhr, im Stadtbauburean im Nathhause Zimmer 38 angesetten erntine perichloffen und mit entsprechenber Auffdrift Dersehen abzugeben, woselbst auch die Gröffmung berelben in Gegenwart ber etwa erschienenen Bieter er-

Berbingungsunterlagen sind ebenbaselbst einzusehen ober gegen Einsendung von 1,00 Me per Postauweisung von dort zu beziehen, soweit der Vorrath reicht. Täglich 2 Vorstellungen um 2 und um 71/2 Uhr. Eröffnung 11/2 Stunde vor Anfang der Vor-

Der Magistrat, Hochbau-Deputation.

Stettin, ben 13. Auguft 1901.

Bekanntmachung. Stadtbaubureau im Rathhause Zimmer 88 angesetzen Lermine verschlossen und mit entsprechender Aufschrift bersehen abzugeben, woselbst auch die Eröffnung der elben in Gegenwart ber etwa erschienenen Bieter er

Berdingungs-Unterlagen find ebendafelbst einzusehen der Nachn. 4—6 M., Einstegpfirsiche Etr. v. v. v. v. v. der gegen Einsendung von 1,00 M. per Postanweisung von 20—30 M., Tomaten, Reineclauden versendet von der zu beziehen, soweit der Borrath reicht. Der Magistrat, Hochbau-Deputation.

Nur 2 Tage. Stettim. Mittwoch, 14. August, und Donnerstag, 15. August:

Grösste Schaustellung der Erde.

Grossartiges internationales Vergnügungs-Etablissement. In Amerika begründet.

Macht jetzt eine Reise über den Continent n 67 eigens dazu construirten Eisenbahnwagen, welche 4 Züge à 17 Wagen bilden. Das ganze

ungetheilte Ensemble wird unter 12 gewaltigen Zelt-Pavillons ausgestellt, deren grösster bequeme Sitzplätze für ca. 12,000 Personen enthält. 70 Pferde in einer Manège vorgeführt 3 Heerden Elephanten in 3 Manègen vorgeführt

75 Akrobaten auf 2 Bühnen

50 Jockeys und Kunstreiter 12 Meisterschaftsreiter

20 Thiere als Clowns 20 der witzigsten Clowns der Welt.

Ein ausgewähltes Programm von 100 Nummern in 3 Manègen, auf 2 Bühnen und 1 Rennbahn.

300 hewährte Darsteller 300 2 Menagerien 2

Billets haben Gültigkeit für alle angezeigten Sehenswürdigkeiten und geben dem Inhaber Anrecht auf einen Sitzplatz. Keine Nachzahlungen.

stellung zur Besichtigung der Menagerieen, der interessanten lebenden menschlichen Abnormitäten und einer ganzen Sammlung von Wunderdingen. Preise nach Lage der Plätze: Entrée incl. Sitzplatz 1 und 2 Mk. Sperrsitz ...

Reservirter Platz Loge pro Platz..... Die Ausführung der Erbarbeiten auf dem Erundklinder unter 10 Jahren zahlen die Hälfte für alle Plätze mit Ausnahme der 1 Mk.-Plätze. Sämmtliche
Plätze sind nummerirt mit Ausnahme der 1 und 2 Mk.-Plätze und sind zur Eröffnungsstunde am
Bege der öffentlichen Ausschied vergeben werden werden.

Ungebote bierauf find bis zu dem auf Donnerstag.

Ungebote bierauf find bis zu dem auf Donnerstag.

Sussembeth. Papierhandlung, Papenstrasse 3.

Billets werden weder vorgemerkt, noch vor dem 13. August verkauft.

Billets werden weder vorgemerkt, noch vor dem 13. August verkauft.

A. Rothe. Nieberpöurits-Dresben.

Keineclanden Riefen-10 Bid. Rorb frei, geg Nachn. O. Weiser's Obig. Lofdwith Dresben.

20 Mark täglicher Reben-Berdienst seicht und auständig. Aufragen an Industriewerke Rossdach in Wolfstein (Meinpfald).

Maaß-Anzüge telle unter Garantie guten Sites für Mart 22.

Manghojen Mart 5,-. Goeben ein großer Boften Refte angelangt nur König-Albertstr. 4, vorn 3 Tr. links.

Breitestrasse 25.

Fertige Betten

Stand: Oberbett, Unterbett, 1 Kissen mit staubfreien neuen Federn und federdichten Inletten 12,75.

Fertige Betten

besserer Ausführung mit eleganten Inletten Stand 15,00, 18,00, 21,00 bis 100,00.

Einzelne Oberbetten u. Unterbetten 5,70, 7,50, 9,00 and besser.

Einzelne Kissen 2,25, 3,00, 4,00. Fertige Bettwäsche.

Weisse grosse Bezüge von 1,50.

Fertige Bettlaken von 90 & an. Handtücher, Tischtücher. Leinen- u. Baumwollenwaaren.

Bettfedern und Daunen.

Wibbel-Magazin A. Beug

ben Mäuntichkeiten bes alten Rathhaufes. Reelles und alteftes Gefchaft Stettins.

Möbel, Spiegel and Polsterwaaren

in um gediegener Arbeit unter Garantie; sowohl in gangen Ansftenern als auch gur Ergang Francustr. 346 (altes Nathbans)

Keinen Bruch mehr! 2000 Mark Belohnung

bemjenigen, welcher beim Gebrauch meines Bruchbanbes | ohne Feber — im Jahre 1901 mit 3 goldenen Mes baillen und 3 höchsten Anszeichnungen "Krenz bom Rerhieuste" befrönt — nicht von seinem Bruchleiden Berbienfte" befront - nicht von seinem Bruchleiben vollständig geheilt wird. Auf Anfrage Broschüre mit hunderten Dankschreiben gratis u. franko durch das

Pharmaceutische Bureau,

Valkenberg, Holland Nr. 58. Da Austand — Doppelporto.

Für Dentschland: Ermst Muff, Drogerie.

Eisenbahnschienen 300 Bangweden und Geleifen, Grubenfdienen (und Rippwagen, Bohrmafdjinen, Feldschmieben, Stangen, Rugeifen, Schmiede-Sandwerfzeuge, eiferne Röhren zu Bafferleitungen 2c. offeriren billigit Gebrüder Reermann, Speicherstr. 29

3 Prähme,

ftarte und solibe mit Lustrasten, tragend 50 resp.

36 Lasten, sind sehr billig zu vertausen. Offerten zud

37, Prahm 2949" an Aug. J. Wollke Co.,

2019 CODENhagen.

3019 CODENhagen.

205. Königl. Prenß. Klassenlotterie. 2. Klasse. 2. Ziehungstag, 12 August 1901. Bormittag. Rur die Gewinne über 116 Mt. find in Parenthefen

beigefügt. (Ohne Gewähr. 21. St.-21. f. 8.) 47 75 95 340 71 474 (200) 730 48 898 923 1019 58 850 492 52 54 569 607 (300) 729 817 2020 (300) 110 86 311 44 563 83 781 919 85 3418 99 559 78 787 831 907 4187 339 472 507 631 966 5194 258 478 95 572 87 907 4157 559 472 507 651 965 5194 258 478 95 572 87 789 827 924 6059 112 389 446 58 94 903 10 73 7180 289 96 528 73 411 561 649 8024 198 532 40 618 802 19 60 906 92 9309 843 97 596 667 779 914 22 10029 221 30 53 326 35 621 57 92 724 11180 282 406 755 855 973 12073 87 262 395 447 533 616 791 877 914 13072 228 43 56 383 (200) 510 28 98 874 913 43 14006 16 74 192 369 493 748 889 933 80 15531 60 346 655 16 74 122 269 493 748 889 933 80 15251 60 346 655 892 918 16012 252 87 341 436 44 52 84 590 (500) 624 39 710 44 935 17063 94 158 400 547 728 771 18132 84 200 346 89 462 622 876 928 19057 133 64 519 82

20092 240 360 404 723 831 69 88 960 21020 358 94 659 778 22006 22 74 76 179 851 56 58 501 8 85 659 65 705 865 904 23050 261 88 455 73 571 98 620 715 52 63 (200) 95 24085 142 215 74 451 617 811 930

715 52 63 (200) 95 **24**085 142 215 74 451 617 811 930 89 **25**054 63 185 36 526 46 685 775 974 81 **26**119 290 492 586 604 71 **27**317 452 62 635 703 42 44 905 92 **28**001 78 81 191 478 514 62 97 876 914 82 97 **29**035 50 360 597 743 939 59 (200) 67 (200) **30**115 311 559 621 67 76 704 952 **31**210 74 486 697 713 77 927 79 **32**052 238 59 302 18 428 801 26 900 60 **33**028 58 55 270 539 61 63 610 37 890 **34**050 159 417 512 775 830 **35**216 451 665 803 32 928 32 64 **36**077 159 72 235 37 337 83 711 827 973 **37**208 45 309 522 54 770 871 974 (200) **3**8124 43 550 89 885 905 19 56 88 **39**135 205 43 71 425 58 (200) 660 84 717

37208 45 309 522 54 770 871 974 (200) 38124 43 550 89 885 905 19 56 88 39135 205 43 71 425 53 (200) 660 84 717 40052 68 76 91 150 408 98 544 58 672 739 800 13 41101 8 41 86 219 360 431 575 621 32 752 42110 233 353 84 463 613 770 867 83 931 43002 33 55 105 223 375 92 97 574 685 811 26 76 924 52 57 44042 384 428 98 573 678 816 947 56 61 45048 70 432 540 61 655 61 63 87 751 77 856 97 925 46073 156 311 59 488 524 679 717 58 90 47025 84 209 468 536 (200) 50 751 992 48033 122 41 54 529 602 40 48 728 32 49043 78 128 81 325 37 429 97 761 872 909 77 50268 316 657 82 942 87 51005 63 107 421 644 899 997 52062 228 349 74 422 60 95 516 37 757 92 53035 78 129 229 488 509 36 607 703 867 54065 70 151 66 218 83 97 498 667 924 28 55016 164 289 304 37 798 812 916 81 83 56594 343 658 72 87 765 800 964 57036 200 396 702 58533 727 98 59088 105 50 62 67 354 77 405 557 778 906 36 953 6007 867 54065 70 15 258 65 407 507 708 56 975 62118 459 79 89 91 93 809 953 65 63007 70 138 250 307 513 644 787 884 921 64455 691 773 74 809 40 943 55 65031 205 820 37 957 89 66099 190 242 652 736 868 938 67042 113 328 31 498 561 791 807 19 32 68092 290 447 500 24 37 718 79 881 969 090 239 76 334 442 82 557 699 879 989

24 37 718 79 811 989 **69**090 239 76 334 442 82 557

699 879 989
70182 211 60 73 461 558 682 92 768 918 63
71070 106 76 210 95 397 433 72098 304 5 510 800
4 71 73002 62 362 681 750 87 74163 207 14 52 306
81 74 473 864 75127 34 212 666 956 76009 35 76
197 311 80 602 32 57 818 902 77001 66 170 306 18
408 91 674 759 818 98 78062 100 122 261 85 372 445 577 830 924 85 **79**102 220 49 336 37 92 439 505

80116 57 220 395 491 564 86 627 968 89 81199 80116 57 220 395 491 564 86 627 968 89 81199 274 860 452 526 671 838 82181 414 47 678 817 87 905 17 83047 102 218 30 431 40 598 648 901 84125 238 73 320 96 404 48 590 741 817 907 62 75 85080 116 224 569 82 661 953 60 78 86204 433 45 545 983 87103 551 69 719 29 46 58 83051 83 289 427 721 57 95 844 89055 125 88 92 371 508 651 95 745 884 94

977
90166 254 378 487 515 811 68 909 22 47 91048
171 200 (200) 37 347 96 446 87 762 92014 80 111 12
357 429 688 808 10 87 93089 153 477 94084 92 180
269 344 630 950 78 87 95158 206 322 25 38 428 58
89 95 566 96 873 96023 101 70 203 59 516 83 96 626
35 892 911 45 93 97 97214 448 579 619 725 959 71
98154 254 85 607 881 99524 49 55 148 208 56 84
495 614 64 709 98 827 948
100074 222 30 374 735 885 101021 91 196 226
82 80 95 348 53 409 600 11 13 729 986 192038 192
579 705 27 927 96 103100 208 27 491 506 657 820
104020 249 425 526 700 848 105036 144 58 308 33

104020 249 425 526 700 848 **105**026 141 58 298 38 58 404 611 718 846 931 60 **106**059 303 31 440 504 860 915 107197 217 47 881 406 76 572 638 740 92

ශියම් සම්බන්ධ සම අත්ව සම් අත්ව සම අත්ව

Feinste Cervelatwurst

Specialität der

Ersten Stettiner Fleischwaaren-Fabrik

Robert Dittmer.

Jede einzelne Wurst ist bezettelt und mit der Aufschrift

"nicht gefärbt" versehen.

Zu haben in fast allen besseren Kolonialwaaren. Delikatessen-

und Aufschnitt-Geschäften.

913 46 108059 80 332 (500) 541 684 961 109010 124 52 226 601 803 35 910 110077 91 125 95 247 374 83 594 623 714 81 878 965 90 111000 399 405 513 717 44 948 62 94 112079 125 369 459 506 733 36 57 113013 129 438 715 69 (300) 964 114025 226 98 662 688 115180 321 544 714 803 37 956 60 116017 133 220 357 418 31 561 803 22 973 117149 580 828 900 116028 242 (200) 305 482 501 3 654 759 812 75 119112 223 55 478 523 51 85 771 909

120183 424 532 984 87 121270 815 52 928 41 122003

347 95 558 88 869 75 901 15 **159**062 111 274 332 413 14 20 609 735 **160**050 72 205 49 381 551 649 75 823 57 907 50 **161**076 91 102 21 36 418 526 95 99 691 847 **162**034 48 230 494 577 630 792 **163**104 79 337 48 54 459 506 83 650 817 **164**166 202 36 404 (200) 621 862 **165**160 86 433 508 821 989 **166**078 149 227 71 474 79 649 789 91 878 911 30 **167**203 29 79 441 699 776 994 **168**127 78 229 321 76 669 776 940 **169**131 417 81 568 81 807 78 903 7 19

168127 78 229 321 76 669 776 940 169131 417 81 568 81 807 78 903 7 19
170006 232 360 516 40 85 639 881 171038 134 263 383 750 956 172004 82 104 22 96 532 661 703 39 51 52 851 925 173052 220 97 478 99 658 771 872 921 174031 48 51 593 664 983 175043 808 176160 82 253 78 98 311 73 443 695 915 95 177007 53 123 370.560 78 672 636 938 50 178291 401 727 905 44 83 179068 119 64 506 14 654 839 929 88 49 52 180090 270 98 315 424 622 23 46 (500) 739 82 99 181021 198 260 415 687 182206 333 421 500 613 819 960 183030 80 82 119 58 413 66 800 26 85 184172 185352 53 504 666 186027 28 117 361 469 93 704 963 87 187134 339 84 89 580 714 865 905 188014 65 94 100 15 60 204 61 327 38 75 432 567 782 846 189023 121 64 429 52 502 689 190025 162 (300) 66 76 266 99 354 75 416 45 899 963 191048 135 76 257 413 557 (300) 684 707 192049 (200) 179 281 677 90 896 45 74 905 49 57 193168 221 332 455 597 646 741 73 842 194023 83 189 572 78 843 49 984 195087 109 69 246 86 318 30 441 508 78 927 196881 403 25 631 751 90 197021 22 27 202 457 845 911 26 34 198040 196 260 349 (200) 498 539 660 989 199129 82 201 6 59 472 509 16 18 791 866 907 84

791 866 907 84 200010 17 23 79 587 716 898 911 78 85 201199 200010 17 23 79 587 716 898 911 73 85 201199
466 (800) 535 620 24 767 829 55 917 79 202023 178
720 41 905 203151 307 57 (200) 413 24 89 595 706
821 922 204116 82 91 227 97 464 535 587 727 42
800 16 88 205068 101 (500) 250 429 614 28 94 98
836 40 78 910 206078 99 242 390 632 83 886 207041
61 265 69 441 533 660 908 23 208091 184 449 73 662
829 95 209359 98 531 92 638 759
210104 223 312 23 28 426 552 211113 524 70 660
76 736 90 835 50 947 80 212056 108 270 556 99 645
834 923 24 32 213056 528 34 684 757 981 214075
102 257 454 504 660 706 861 75 215043 134 381 82
482 84 590 693 99 767 828 72 216005 180 62 99 272
465 705 6 966 217487 633 218062 416 601 73 814
22 945 219420 69 603 85 767 880
220 177 85 282 341 68 511 67 728 884 925 221618
786 983 (1060) 222 235 79 349 62 411 28 81 500 69
815 50 948 223 028 122 28 244 46 375 961 93 224 152
822 36 64 448 70 93 580 669 719 73 949 54

822 36 64 448 70 93 580 669 719 78 949 54

205. Königl. Prenf. Klassenlotterie.

2. Rlaffe. 2. Ziehungstag, 12 August 1901. Nachmittag. Nur die Gewinne über 116 Mt. find in Paranthesen beigefügt. (Ohne Gewähr. A.-St.-A. f. Z.)

0 cligetifit. (2 pire weiding): 21 3 3 78 548 79 (200) 620 22 45 753 987 92 1698 110 51 223 (200) 83 311 665 84 747 916 71 2262 336 431 82 502 62 99 702 8 11 843 956 3051 182 202 29 53 473 596 605 92 883 (300) 931 4046 857 5285 350 400 10 6179 320 28 57 70 420 27 90 548 642 739 43 7181 251 62 337 74 543 629 823 35 67 8076 650 757 948 79 83 9071 91 104 61 276 97

35 67 8076 650 757 948 79 83 9071 91 104 61 276 97 489 556 629 886 10097 309 463 564 630 916 11026 258 563 833 12054 101 249 57 411 (1000) 557 68 71 617 903 20 28 13119 95 204 14 309 457 64 84 (300) 541 88 736 845 14116 253 485 96 629 55 65 712 812 14 74 97 1501 110 59 91 227 71 304 15 516 37 901 16056 183 48 302 15 478 83 564 79 82 687 95 96 980 66 72 85 17294 307 99 478 (200) 541 809 75 18050 102 282 436 (200) 41 531 683 785 984 93 19119 30 243 56 375 434 798 804 67 76 937 97

(200) 41 531 683 785 984 93 **19**119 30 243 56 375 484 798 804 67 76 937 97 **20**141 82 281 478 500 607 89 784 839 996 **21**243 61 428 554 81 607 702 41 82 827 912 15 98 **22**053 175 97 275 311 424 619 70 829 917 89 **23**010 48 164 347 809 72 971 82 **24**210 365 71 563 653 87 747 952 **25**204 495 502 3 80 682 831 915 16 55 **26**354 56 500 906 **27**120 231 39 60 80 537 **28**151 71 222 368 92 426 752 54 69 **29**163 341 511 612 724 923 51

71 222 368 92 426 752 54 69 29163 341 511 612 724 923 51 30024 168 278 371 79 506 55 648 52 768 845 78 917 31038 170 244 346 423 24 37 616 735 881 960 95 32516 687 889 33039 140 285 538 83 684 712 58 763 67 806 49 34127 293 305 11 596 672 729 836 35066 328 670 748 76 823 70 36027 210 (200) 58 341 67 90 505 705 18 21 912 37058 331 72 403 628 71 95 787 826 960 38067 140 59 303 623 804 981 39005 382 542 631 725 809 964 40004 131 69 387 520 41 653 840 96 929 41352 637 43 759 64 838 76 975 42061 127 515 605 772 83 806 73 43059 249 61 335 63 448 671 798 943 44367 539 789 63 889 980 92 45017 320 491 547 631 849 935 46096 133 87 456 558 74 649 985 47227 (500) 303 459 609 703 88 983 48129 305 20 69 82 431 (300) 627 65 956 74 49029 288 90 348 441 56 514 643 98 707 818 50128 310 516 97 837 51018 89 176 363 449 888 52075 458 605 6 51 746 93 948 53061 69 144 262 773 76 54058 104 359 75 427 29 555009 74 169 629 834 946 75 56111 37 40 244 50 304 418 62 782 827 57055 116 81 374 411 777 924 58097 181 76 292 409 28 91 570 98 715 887 979 88 59056 63 139 290 870 60009 333 416 68 87 582 615 795 812 9026 6166 806 450 805 14 85 939 95 6 291 384 455 51 478 935 451 617 90

570 98 715 857 979 88 549056 63 139 290 870 60069 333 416 68 87 582 615 795 812 902 6 61068 326 450 805 14 85 939 95 62192 384 403 551 917 80 63109 280 447 65 613 750 87 808 54 64116 814 43 453 635 86 796 832 91 65185 203 44 581 (800) 684 95 705 79 83 892 973 66007 195 218 27 76 479 94 555 939 67102 304 93 500 793 805 59 991 68086 122 347 73 556 64 689 713 867 70 80 69128 217 52 426

70203 9 317 431 629 881 71023 31 140 203 354 71 495 574 635 41 821 79 72 102 850 519 38 673 87 751 90 73050 370 810 66 99 74 187 40 98 234 467 506 633 36 67 819 84 75 154 80 276 361 85 478 (200) 98

633 36 67 819 84 75154 80 276 361 85 478 (200) 98 565 603 62 823 76005 85 127 906 498 586 609 35 711 39 955 60 (200) 82 77021 22 68 90 108 46 284 301 510 864 75 78146 345 416 506 72 78 638 827 971 79042 175 561 88 639 43 768 85 806 80128 99 251 299 364 68 408 87 94 518 68 607 81080 71 402 91 657 68 878 81 82082 90 238 344 48 513 66 728 872 908 83009 (300) 10 (200) 14 43 200 72 319 490 504 844 976 84052 66 512 43 736 95 805 85204 77 333 54 536 644 47 907 64 92 86573 653 63 752 913 99 87082 883 409 646 708 (200) 74 992 88000 99 152 208 36 349 69 89 531 40 90 879 881 89039 51 141 67 257 331 88 504 25 890 933 90 146 68 255 350 495 548 656 76 885 918 91194 358 588 788 862 901 52 56 81 92061 359 467 516 96

90146 88 255 350 495 548 656 76 885 918 91194 358 588 788 862 901 52 56 81 92061 359 467 516 96 781 874 82 93207 94 341 446 561 645 51 (3000) 713 80 911 94127 209 77 549 54 677 892 907 44 56 95102 600 33 38 66 73 849 945 62 83 96097 186 246 383 466 88 545 66 67 735 55 845 917 35 97083 355 554 672 83 728 900 98170 90 256 70 650 55 74 754 85 848 55 950 99077 110 51 204 20 81 601 38 707 45 905 771 100081 341 468 549 708 46 73 99 825 101155

100081 841 468 549 708 46 73 99 825 101155 416 523 89 787 841 940 102041 84 107 55 84 272 454 500 35 639 976 82 103001 29 64 148 75 341 458 88 97 585 86 851 998 104296 328 56 694 822 882 40 60 88 95 105006 261 428 81 555 608 54 70 (300) 736 819 106313 438 518 20 749 65 95 (1000) 918 107172 (200) 269 88 328 74 491 584 856 108135 66 213 354 (200) 414 501 50 630 938 81 109041 49 162 955 248 449 501 62 79 998

110075 163 208 46 620 708 867 111097 123 265
497 592 687 851 65 928 112131 227 808 415 78 77
582 608 744 910 17 113151 286 383 402 695 794 902
25 (500) 114229 56 62 408 549 630 65 775 11500
109 218 98 418 702 866 909 116121 67 271 311 96
726 968 117028 107 507 796 887 11800 32 103 13
362 83 477 79 506 663 859 119066 216 21 486 823 70
120057 74 87 267 300 91 461 581 78 789 607 918
121014 156 225 301 592 97 620 760 871 926 12203
99 244 311 46 434 567 913 43 62 123183 85 327 85
522 748 80 887 903 64 74 124159 333 58 401 82 87
817 125023 57 87 228 59 379 599 817 92 934 12618
386 775 919 127149 333 43 420 886 87 932 47 12803
78 133 39 298 417 522 78 86 916 129014 80 261 408
528 83 710 53 911
180001 390 611 80 731 48 810 131029 67 186
271 77 90 319 91 451 528 41 656 841 961 132152 29

36 61 533 661 76 98 944

220 055 106 580 703 869 904 221 052 169 84 469 72 548 55 639 46 90 821 932 98 222 118 19 25 864 405 656 808 24 223 104 16 58 212 39 372 416 76 851 89 224 003 94 99 183 290 91 497 564 606 61 70 71 702 40 53

Berichtigung: In der Vormittagzlehung vom 10. August ist Ar 178 694 patt 178 694 gezogen.

3m Geminntade verblieben: 1 Gew. à 45000 Mt. 1 à 15000 Mt. 3 à 3000 Mt. 6 à 1000 Mt. 3 à 500



Verschönerungsmittel für die Haut, dient zugleich im Haushalt für die verschiedensten Reinigungszwecke und ist ein vielfach bewährtes Hausmittel Vorsicht beim Einkauf! Nur echt in roten Cartons zu 10, 20 u. 50 Pfg. mit ausführlicher Anleitung. Niemals lose! Specialität der Firma Heinrich Mack in Ulm a. D.

Kirdyhofsbänke mpfehlen

Gebr. Schwartz,

Deutsche Gifenbahu-95'.

Laubeselienb.

Edifffahrts Metien.

Mithaumi=Colbera 31/20/0

Dortmind-Gron.-Enich.

Samb.=Mmerit. Badetf.

Hansa, Dampfschifff.

Kette, D. Elbschifff.

Klosterhof Nr. 3.

99,60 €

93,50.29

123 50 0

8200@

Defterr. Creditbant

leichsbant

Theinische Baut

Bomm. Sypotheten- Bant

Centr.=Bobent= "

Sonpoth = Aft. = "

Juduftrie-Metien.

Pfanbbrief.

Berliner Ilnion

Bolle Welfbier

Lanbré

Bakenhofer

Bfefferberg

Schulthelf

Bochumer

84 00 6 Minminium=Industrie

Breuf. Bobencredit= "

Wasch= u. Flaggenleinen, Jalonfie- u. Monteaurschunt, Gurte, Bindfabind Grange empfichtt Carl Wernicke, Gr. Mollucharten

Wilhelmstr. 20 (Gartenhaus), 2 Treppen, ist eine Wohnung

von 2 Stuben und Küche an ruhig auftänbige Leute zu vermiethen. Näheren Kirchplat 3, I.

Wohnung

von 5-6 Zimmern mit Zubehör per 1. Ottober geficht, mögl. part, od. 2. Etg. mit Garten und Baberauft, 6-700 At Off. unt. K. 125 an die Erv. d. B.

Gin tüchtiger Bertreter für Nordbentichland (Bommel

w.) wird von einer Schuhfabrit, welche fehr jolibel Mittelgenre fabrizirt, gesucht.
Geft. Offerten unter 21. 11. 100 an bie Expeh. biefes Blattes, Rirchplat 3, erbeten.

25.50 B Sanuov. Maffi.-Br. Sibernia Bergiv. Gef.

113,90 & Sorberhitte conv. neue

Boln. Bergwerte

Canrahiitte

König Wilhelm conb.

öchster Farbwerte

127 60 % irichberger Leber

153,00 8 Soffmann Stärte

40 50 B Sofmann Baggon 119 30 E Me Bergban

154 80

128 25 0

65,00%

170,500

131,759

91,250

107 00 @

" St. 3r. 210,000

St.=Br.

Jute: Sp.

Berliner Börse vom 12. August 1901.	
2Bed)	fel.
Almsterbant Brüffel Stanbinab. Pläge Robenhagen Lonbon	8 Ig. 168,60 8 Ig. 81,05 @ 10 Ig. 112,35 @ 8 Ig. 112,35 @ 8 Ig. 20,44

hann. Prov. Obl. 14Ig 85 05 vista 4,1825 @ Magbeburger " Mew=Nort 8 Tg. 81,05 & Oftbrenk. Brov. Dbl. 31/2 2Mt. 80,75 & Ponimerice " 31/2 Paris 8 Tg. 85,30 23 Posener 8 Tg. 81 10 @ Mbeinprob. Dbl. 1023. 77,608 " Ser. Schweizer Plate

St. Betersburg 3Mt. 213,50 & Befifal." Prov. "Aul. Bestpr. " Maridan 8 Tg. 215,80 6 Berliner Pfanbbriefe Ranidistont 31/2. Lombard 41/2.

Geldforten. 20 France-Stüde . . . Gold-Dollars Rur- u. Meunt. neue " Amberials. Oftprentisiche " 4.175 B Umerifan. Roten

Englische Bantu. 20,44 Französische " 81,202 Colland he " 168,70 Defterreich. " 85,40 216,05 324,30 29 Mussische (Unrechnungs: Säge.) 1 Franc = "Ianbichaftl. 1,80 M 1 öft. Golb-Gib = 2 M Schlei. altlanbich.

0 Gfb. 5 ft. 28. = 1,70 M 1 Gfb. boll. 28. = 1,70 M 1 Golbenbel = 8,20 M 1 Dollar = 4,20 M 1 Livre Sterl = 20,40 M 1 Ninbel = 2,16 M

Tentsche Anleihen.

Dtich Reichs-And. c. 31/2 101,30 Breuß. Conf. Ant. c 31/2 101,00 G 31/2 161,20 3 91,90

Parmer Stadt=Unt. ortminber " üffelborfer " nisburger " (berfelber " alberstäbter " 1897 31/2 1886 31/2 Stadt=Unlethe 31/2 " Ser. 18 31/2 Lanbich. Centr. 25666. 4 103,00 31/2 99,30

3¹/₂ 98,90 88,80 © 88 90 G 99,00 1/2 4 102,30 B 3¹/₂ 97,40 (8) 3 88,70 (8)

" lanbichaftl. " landich. neue " Schlesiv.=Holit. Bestfälische Bestpr. ritterich. I. " 31/2 101.30 B 101.30 B 91,70 6 Samov. Rentenbriefe 31/2 Seffen-Raffan .

D. 1 id & Edak 1900 4 102,10 Am-u. 9im. Rentenbr. 102,50 B 99,90 8 Bommeriche 98,503 81/2 99,30 (8) 96,10 @ Poseniche 97,10 & Brenkijche 102,60 6 Mhein. u. Westf Sächfilde 97,20 & Schlefische 97,50 & Schlesw.= Solft. " 103 10 (8 97,00 & Braunich .= Lüneb. Sch. \$6,70 Bremer Anleihe 1899 31/ 97,75 Samb. Staats-Aul. 97,60 % " amort 88,50 Sachs. Staats-Ant. 31/2 99 00 8

Deutsche Loospapiere. Ansb.=Gmizenh.7Glb. Mugsburger 41/2 110,00 @ Bab. Bram.-Unleihe 4 141,60 B Unhalt-Deffan Bfbbr. 4 99,25 @ Salberfradt-Blankenburg 4 106,50 & Baher. 31/2 109,00 Brams Bramschw. 20 Tht. · L. Köln-Mind. Präm. | 3 | 89,40 & Samburg. 50 Th(r.=2. | 3 | 133,80 | 31/2 | 103,00 & Dibenb. 40 Th(r.=2. | 3 | 130,70 | 31/2 | 134,9) Ausländische Anleihen.

Defterr. Gold-Rente

Argent. Gold-Anlethe 5 — Dt. Dup.-B.-Bibbr. 5 17,20 G Samb. Sup.-Bibbr. Bufareft. Stadt=2111. 41/2 86 50 6: | 102,10 G Chilen. Gold-Anleihe | 41/2 | 20 30 G | 37 10 B | 37 10 4 102.8) & Finländische Loofe 31/2 97.90 Griechliche Anleihe

| 4 | 108,90 @ Defterr. Silber-Mente 4 1/5 | 99,30 @ "Staatsfdt, (Lot.) | 3 | 103 50 B " 1860er Loofe 4 " 1860er Looie 4 1864er 4 103, 0 @ Bortug. St. Mul. 41/2 31/2 99,30 & Ruman. Staats=Obl. 99,75 4 103,50 % " 1866 31/2 99,30 6 " Stants Di. 4 103,00 % Schweb. Syp. 1904 99 40 6 Serb. Golb-Pfbbr. amort. St.=21. 4 67.10 8 Türk. Anleihe 1865 105 20 & " Abminftr. 400 Frcs.= 3. 89,60 & Ungar. Golb=Rente | 400 Fres. 28. | 100/10 B | 100/10 B | Rronen-Bente | 4 | 94.40 C | Staats N. 1897 31/2 | 84.00 B | Braunfow. Lanbeseisenb Spotheten-Pfandbriefe.

155,75 & Bid. - Haun. 1, 10, 11 31/2 91,40 G Abnigsberg - Crauz 128,60 2-9, 12—15 31/2 89,60 & Cibed - Büchen " unf. 1905 18 4 1910 20 31/ Dt. Gr. G. Pr.=Pf. 1 31 107.40 3 11 11 11 11 98,00 6 -

Dt. Grbich = Dbi. 4% Dt. Spp.=B.-Pfbbr. 94 30 Mein." Sopp.=Pfbbr. Bräm.= " 4 41/2 114,40 8 Magdeburger 10 41/2 112,00 & Stettiner

99,10 @ Br. Ctr.-Bb.=Bfbbr. 31/2 92,30 @ 78,90 © " 1909 4 100,00 © 139,90 © " Com. 31/2 96,00 © 355 00 Br. Sup.=Aftien=Bant Ahein. Sop.=Pfdbr.
" "Westf. B.=Cr. Sächi. Boberb. -Afbb. 3½2 94,50 G Salberstadt-Blantenburg 98,30 G Salberstadt-Blantenburg 98,30 G Salberstadt-Blantenburg 98,50 G Stargard-Kistein 3½2% 94,50 G 98,40 (3) 94.00 B Steft. Rat. Shpoth. 41 2 98.40 (31 Brestaner Atheberet 99'80 @ Deutsche Gifenbahn-St.-Act. Crefelber Dortmund-Gron.-Enfch. 51,75 8 133,50

98,25 (Marienburg - Dlawfa 71,00 & Berliner Bant 99,00 & Ditprentifche Gilbbahn 90,25 @ Deutsche Gisenbahn-St.- Pr. 5 31/2 92,60 & Altbamm-Colberg 6 4 99,40 & Brestau-Barichan 45,25 & Liegnig-Rawitich 109,00 & Marienburg-Mainta 98.25 & Oftpreußtiche Gubbahu

45,00 & Nachener Aleinbahn 91,00 & Milgem. Dentiche Albg. 129,50 & Lot.= 11. Strb. 9),00 & Barmen-Ciberfelber -,- Bochum-Gelfenkirchener 94,00 & Braunichweiger 90,00 & Breslauer Elettr. 78 80 & Straße 78 80 8 Steffer. Sochbabu

bahn-Actien. 74,50@ Br. Berliner Stragenb.

90,50 @ Deutsche Rlein- und Straffen. Sannoveriche Bant Straßeit. Pamboerige Sant
Kiefer Kölner Wechslerbaut
Königsb. Bereins-Baut
127,50 & Leivziger Baut
30,23 & Crebit-Anstatt
145,25 & Magbeburg. Bank-Berein
Bripathant
Riverbaut
117,60 & Donnersmard-Hitte

Doiniersmard Quite

"Brivatbant 89.00 Dormund Union

Medlenburg. Bant 40% 120,80 d Dormund Union

Dyn_Bant 150.00 Bynenter 150.00 Bynenter 150.00 Bynenter 150.00 Bynenter 171,70 Bynenter Bodencebit

175,75 Bynenter 175,75

Rene Stett. Dampfer= Co. Nordbeuticher Bloud 113 80 8 129,80 & Schlei. Dampfer-Co. 71,00 @ 5 Bank-Actien. 128,00 @ Milgem. Berl. Omnibus

Bramischiv. Bant Breslaner Distout-Bant 129,50 & Danziger Brivatbant

Danziger Privatbant

Darmstädter Baut

Dautife Controller Baut

Darmstädte Controlle Deutsche Bant 113,25 B Disconto-Comm. 173 50 Braunfdw. Roylemotel. 169,75 B Disconto-Comm. 121 75 C Bredower Zuderfabrit 143,30 Brestater Oelfabrit Tabrit Buderfabrit 143,30

Sandels-Gei.

Waffen u. Dt.

Catragnite
Cubwig Löwe u. Co.
Magbeb. Mg. Gas
Banbant
Bergivert
The Miken 103,00 6 155,25 (Böhnt. Branhaus 197,508 187 80 6 nähmaschinenfabrit Roch 130,00 6 236 00 S Norbbeutsche Giswerte Schöneberg Schl. 168 80 0 222 50 0 137,50 68 | Norbstern Bergnert | 194,00 6/
119,50 68 | Weisenb Bebart | 192,50 6/
150 50 68 | Weisenb Bebart | 193,10 6/
174 25 68 | Wostenert | 194,00 6/
174 25 68 | Wostenert | 194,00 6/
174 25 68 | Rosts - General | 194,00 6/
174 25 68 | Posture | 194 Accumulatoren-Fabrit Bergifch-Dartifche Bauf 146 00 @ Mugem. Gteftr.=Befellich.

113 00

Portl.=Cement 93,000 St 00 & Amminium-Industrie
136 75

Inglo-Central-Guano
Inhalt. Kohlenwerle
75.50 & Berl. Elektricitäts-Werle
106 00 & Amadelfahrt
106 00 & Amadelfahrt
106 00 & Amadelfahrt
106 00 & Amadelfahrt
107 00 & Amadelfahrt
108 00 & Amadelfahrt
108 00 & Amadelfahrt
109 0 74 50 (8 Rhein-Raffau Bergivert 123 00 @ 160 00 B " Metallwert 195 25 G " Stahlwert Bochumer Bergwert 50 164 50 Brainischw. Kohlenwerte 164 50 Abein. Bestf. Kallwerte 159,00 G Sächsische Gußst. Dohl. 156,50 G 54 6 G Schering Chem. Fabrit 214,500

45 30 8 " Griftow 150 00 B Bultan B. 142 25 6 Stoewer Nähmaschin.

. Gleftric.=Werte 132,000 101 00 B "St-Pt. 119,25 6 63 50 B Stralimb. Spieltarten 120,00 0 160 25 68 194,90 Credit-Baut 104,90 Gornget Gienbagnet 166,30 B Nationalbant für Otige. 98 50 Majd. conv. 166,25 B Geltricit. Get. 148,10 B Nord. Creditanitalt 106 75 G Hamburger Cleftr. Berte 142,50 C Barsiner Bapiersabelt 126,03 B Grunderedic 82 80 G Hamburger Cleftr. Berte 54 25 G Bictoria Kabread